

Griaß di IMMENSTADT



WWW.IMMENSTADT.DE

AUSGABE 29

2023 JULI/AUGUST

**Post aktuell an
alle Haushalte**



IHR FINDET MICH AUF SEITE 26



STEIGBACHUNWETTER
IM JAHRE 1873

11

INTERVIEW: DIE MACHER
HAGENAUER + DENK

28

GARTENTIPP:
BUCHSBAUMZÜNSLER

46

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung/Bürgerbüro/Standesamt:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Dienstagnachmittag
von 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Mittwochvormittag
von 08:00 Uhr – 13:00 Uhr

Montag- und Donnerstagnachmittag
von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Stand: Juli 2023

Städtischer Betriebshof

Rauhenzell, Rettenberger Straße 5
Betriebshofleiter Anton Schad
Erreichbar über Zentrale: Telefon 08323/9988-470
Mail h.geist@immenstadt.de
Fax 08323/9988-498

Städtisches Forstamt

Leitung Gerhard Honold
Telefon 08323/9988-450
Mail g.honold@immenstadt.de

Eigenbetrieb Stadtwerke

Kfm. Werkleitung Marion Burkert,
techn. Werkleitung Paul Müller
Zentral erreichbar über
Telefon 08323/9988-888
Mail stadtwerke@immenstadt.de
Mail für Rechnungsstellung an den Eigenbetrieb
Stadtwerke: stadtwerke-rechnung@immenstadt.de

Stadtarchiv in der Hofmühle

An der Aach 14
Öffnungszeiten: Mittwoch 8 – 12 und 14 – 17 Uhr
Vor Anmeldung unter
Telefon 08323/9988-155 oder
Mail g.klein@immenstadt.de

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Notruf

Feuerwehr/Rettungsdienst/Bergwacht: 112

Polizei: 110

Giftnotruf: Tel. 089-19240

Polizei: Telefon 08323-96100

Badeweg 7 - 87509 Immenstadt

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Oberallgäu

Tel. 116 117 (kostenlos)

Bei Erkrankungen, die im Normalfall beim Hausarzt behandelt werden würden.

Allgemeine Ärztliche KVB-Bereitschaftspraxis
an der Klinik Oberallgäu: Im Stillen 3 - 87509 Immenstadt
Öffnungszeiten: Mi, Fr: 16:00 – 21:00 Uhr
Sa, So, Feiertag: 09:00 – 21:00 Uhr

Apotheken-Notdienst: siehe Aushang an den Apotheken

Behördenrufnummern: Behördenauskunft: 115 (ohne Vorwahl)

Wertstoffhof:

Mo. – Fr. 13:30 – 17:30 Uhr, Sa. 9:00 – 12:00 Uhr

Caritas-Tafelladen: Kirchplatz 1a, Tel. 08323-989093

Mo. – Di. 10:30 – 12:00 Uhr, Mi. 15:00 – 16:30 Uhr

Do. – Fr. 10:30 – 12:00 Uhr, Sa/So. geschlossen

Corona-Hotline Bayern: Tel. 089-122220 v. 8:00 – 18:00 Uhr

Corona Testzentren Sonthofen und Kempten:

Voranmeldung: Tel. 08321-612-666 von 10:00 – 13:00 Uhr oder
im Internet: www.oberallgaeu.org



Liebe Städtlerinnen und Städtler,



mit den sommerlichen Temperaturen und den länger werdenden Tagen steht uns eine wundervolle Zeit bevor – die Sommerferien.

So ist es mir auch in diesem Jahr wieder eine große Freude, Sie alle hier zum aufregenden und energiegeladenen Sportevent, dem Allgäu Triathlon im August begrüßen zu dürfen. Diese Veranstaltung stellt jedes Jahr ein großes Ereignis für unser Städtle dar, bei dem sich Athleten aus Nah und Fern zusammenfinden, um ihre Ausdauer, ihren Ehrgeiz und ihren Teamgeist unter Beweis zu stellen. Ein herzliches Dankeschön gebührt den Organisatoren, sowie gerade besonders den freiwilligen Helfern und Sicherheitskräften, ohne dieses große Engagement, könnte dieser Tag nicht möglich gemacht werden. Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen erfolgreichen, unfallfreien und fairen Wettkampf.

Ebenfalls freut es mich sehr, dem Stadtrat in unserer Juni Sitzung eine erfolgreiche Jahresrechnung 2022 vorstellen zu können. Diese ist das Ergebnis einer gemeinsamen Anstrengung. Es ist das Resultat der hervorragenden Arbeit und des Engagements unserer Stadtkämmerei und der Verwaltung, sowie des Stadtrats. Ich bin sehr froh und dankbar darüber, dass unser Stadtrat, unserer Verwaltung und mir das Vertrauen geschenkt hat und unsere Lösungen mit zahlreichen Mehrheitsbeschlüssen unterstützt wurden. Mit großer Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein wurden die Finanzen in den letzten drei Jahren komplett geprüft und durchleuchtet. Durch den gemeinsamen Einsatz wurde es möglich, unseren Ressourcen effizient einzusetzen und sogar ein noch besseres Ergebnis in 2022 zu erreichen, als ursprünglich kalkuliert wurde.

Hierbei halfen insbesondere die Maßnahmen der letzten drei Jahre wie die Erhöhung der Parkgebühren und der Zweitwohnungssteuer, sowie die Anpassung der Vorteilssätze und die Digitalisierung der Zahlungsabwicklung in der Verwaltung. Zahlreiche Einsparungen konnten zudem durch eine konsequente Digitalisierung innerhalb der Verwaltung erreicht werden. Insgesamt ergibt sich somit eine um 1,3 Mio. Euro höhere Zuführung an den Vermögenshaushalt. Das Fördermanagement wurde von uns neu aufgebaut und trägt erste Früchte. Im Jahr 2023 rechnen wir mit rund 8 Mio. Euro an staatlichen Zuschüssen, was einer Vervielfachung der Einnahmen durch Zuschüsse gegenüber dem Jahr 2019 entspricht. Die erfolg-

reiche Jahresrechnung gibt uns die Möglichkeit, in wichtige Projekte zu investieren, unsere Infrastruktur zu verbessern und unser Städtle so zu einem noch attraktiveren Ort zum Leben und Arbeiten zu machen.

Wir befinden uns schon wieder in der Mitte des Haushaltsjahres 2023 und können bereits auf viele Projekte zurückblicken, welche wir in diesem Jahr erfolgreich beginnen und weiterverfolgen konnten. So sind wir mit dem Bau des neuen Feuerwehrhauses in Bühl, der Sanierung der vorhandenen Kindertagesstätte in Stein, der Umsetzung der React-Maßnahmen hierzu zählen, der Bau des Fidel-Schlund-Platzes, die Errichtung der Citytoiletten, die Radabstellanlage am Bahnhof oder die Umrüstung der Weihnachtsbeleuchtung auf LED-Energiesparlampen. Weiter wurde die Erstellung der Machbarkeitsstudie für unsere Stadthalle und noch einige weitere Maßnahmen fertiggestellt. Trotz der derzeit wirtschaftlich schwierigen weltpolitischen Rahmenbedingungen konnten die Projekte unter dem enormen Einsatz und der hervorragenden Arbeit aller Beteiligten weiter nach Plan verfolgt werden. Ich möchte mich hierfür auch bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr stetiges Engagement bedanken.

Besonders freue ich mich auch darüber, dass in diesem Jahr wieder ein Stadtfest in unserer schönen Residenzstadt zusammen mit einigen Immenstädter Vereinen veranstaltet werden kann. Hierzu möchte ich Sie liebe Bürgerinnen und Bürger, schon jetzt recht herzlich einladen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien erholsame und erlebnisreiche Sommerferien. Lassen Sie den Alltag für eine Weile hinter sich und tanken Sie neue Energie, in dem Sie unsere Natur genießen und sich Zeit zur Entspannung nehmen. Kommen Sie gesund und erholt aus der Sommerpause zurück, um gemeinsam die kommenden Herausforderungen für ein lebenswertes Städtle anzugehen.

Herzliche Grüße

Ihr

Nico Sentner
1. Bürgermeister

Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht

Info für Wahlberechtigte hinsichtlich der Weitergabe ihrer Daten

Im Zusammenhang mit den Landtags- und Bezirkswahlen am Sonntag, den 08. Oktober 2023 wird darauf hingewiesen, dass die Meldebehörde nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMeldeG) Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher oder kommunaler Ebene in den sechs der Stimmabgabe vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen darf, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist (Art. 50 Abs. 1 Satz 1 i. V. m. Art. 44 Abs. 1 Satz 1 BMeldeG).

Die Geburtstage der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden (Art. 50 Abs. 1 Satz 2 BMeldeG). Die Betroffenen haben das Recht, der Weitergabe dieser Daten durch die Einrichtung einer Übermittlungssperre zu widersprechen (Art. 50 Abs. 5 Satz 1 BMeldeG). Wer bereits früher einer entsprechenden Übermittlung widersprochen hat, braucht nicht erneut zu widersprechen; die Übermittlungssperre bleibt bis zu einem schriftlichen Widerruf gespeichert. Wahlberechtigte, die ab sofort von diesem Recht Gebrauch machen möchten, können sich dazu mit uns schriftlich oder auch persönlich wie folgt in Verbindung setzen:

Bürgerbüro Immenstadt, Kirchplatz 7
Mo, Di, Do, Fr 8.00 – 12.00 Uhr
Mi 8.00 – 13.00 Uhr
Mo, Do 14.00 – 16.00 Uhr
Di 14.00 – 18.00 Uhr

M. Peters, Geschäftsbereichsleiter Ordnung und Soziales

Fragebogen zur Geschossflächenermittlung

Das Ingenieurbüro Seidl & Partner versendet in den nächsten Wochen noch letzte Fragebögen zur Geschossflächenermittlung an Haus- und Grundstückseigentümer.

Für alle Bürger, die noch einen Fragebogen erhalten oder ihre Unterlagen noch nicht abgegeben haben, veranstaltet das Ingenieurbüro ein Sprechstunde in Immenstadt.

Datum: Dienstag, den 25. Juli 2023

Zeit: 09:00 bis 12:00 und 14:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Verwaltungsgebäude am Kirchplatz 7, Besprechungsraum im Kellergeschoss

Bringen Sie bitte den zugeschickten Fragenbogen und wenn möglich Bauunterlagen zu Ihren Gebäuden mit, eine Terminvereinbarung ist nicht erforderlich.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.



Die Krönung in der Krone

Städtepartnerschaft trifft sich zur gemeinsamen Feier

Die Fernsehübertragung auf der raumhohen Leinwand mit dem perfekten Klang gab schon ein Gänsehautgefühl und ließ die Besucher mitten drin in der Krönungszeremonie für König Charles III in London sein. Selbst die Ältesten konnten sich nur noch schwach an die Krönung der verstorbenen Königin Elisabeth II erinnern und Fernsehen war damals, vor über 70 Jahren, noch winzig und schwarz-weiß – wenn man überhaupt irgendwo schauen konnte.

Passend zu diesem besonderen Anlass hatten sich in der Krone in Stein alte und neue Freunde der Städtepartnerschaft zwischen Immenstadt und Wellington in Somerset im Südwesten Englands getroffen. Diese Partnerschaft wird seit fast 40 Jahren von der Stadt Immenstadt für Jugendliche, Erwachsene und auch Vereine oder andere Organisationen gepflegt. Da die Teilnahme nicht auf Immenstadt begrenzt ist, sondern das ganze Oberallgäu abdeckt, hatten sie zum Teil lange Anfahrten in Kauf genommen.

Mit Flaggen und Dekorationen schuf Michael Rigby, der neue Partnerschaftsmanager, eine Festatmosphäre und die Krone hatte dazu stilvoll eingedeckt. Auch eine besondere Speisekarte mit „Fish und Chips“, einer „Coronation Bowl (vegetarisch)“ und einem „Windsor Burger“ versprachen Englandfeeling pur. Michael Rigby verteilte ein sehr informatives Flugblatt über die Hintergründe und den Ablauf der Krönung einschließlich eines kleinen „Quiz“ – er ist halt ehemaliger Militär und Sprachlehrer.

In Großbritannien fanden zeitgleich landesweit ähnliche Veranstaltungen statt und unsere Freunde aus Wellington waren sehr glücklich, als sie von unserem Treffen hörten. Schließlich waren sie bei ihrem Besuch zur Beisetzungsfeier der verstorbenen Königin Elisabeth II am 19. September 2022 vom Bürgermeister Nico Sentner im Großen Sitzungssaal des Rathauses mit Fernsehübertragung und Bewirtung eingeladen worden.

Wer an der Verbindung nach Wellington interessiert ist, kann sich mit Michael Rigby unter michaelrigby@hotmail.de in Verbindung setzen.

Sitzungstermine im Juli

Di., 11.07.2023	18.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
Di., 18.07.2023	19.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Hauptausschusses
Do., 20.07.2023	19.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses
Mi., 26.07.2023	19.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Stadtrates

Neuerstellung des qualifizierten Mietspiegels für die Stadt Immenstadt

Die Stadt Immenstadt erstellt aktuell einen qualifizierten Mietspiegel.

Ein Mietspiegel ist eine Übersicht über die ortsübliche Vergleichsmiete. Sie wird aus den üblichen Entgelten (geregelt in § 558 Abs. 2 BGB) gebildet, die in der Gemeinde oder einer vergleichbaren Gemeinde in den letzten sechs Jahren für Wohnraum vergleichbarer Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit und Lage einschließlich der energetischen Beschaffenheit und Ausstattung vereinbart oder geändert worden sind.

Der Mietspiegel dient somit als Orientierungshilfe für Mieter und Vermieter, um Mietpreise rechtssicher festlegen zu können. Für die Erstellung müssen entsprechende Informationen und Daten bei mietspiegelrelevanten Haushalten erhoben werden.

Bei der aufwendigen Erhebungsaktion wurden per Zufall ausgewählte, mietspiegelrelevante Haushalte angeschrieben. Die Beantwortung ist gemäß Mietspiegelreformgesetz (MsRG) § 2 für die Befragten verpflichtend. Die Antwort ist kostenlos. Der ausgefüllte Fragebogen muss mit einem beigefügten Freiumschlag, fristgerecht an das mit der Mietspiegelerstellung beauftragte EMA-Institut für empirische Marktanalysen zurückgeschickt werden. Alternativ wird es möglich sein, die Befragung über einen verschlüsselten Link direkt online im Internet zu beantworten.

Wir dürfen Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, darum bitten, uns bei der Erstellung des neuen Mietspiegels für die Stadt Immenstadt tatkräftig zu unterstützen und uns die nötigen Informationen durch die Beantwortung der Fragen, zur Verfügung zu stellen.

Nach Abschluss der Mietspiegelerstellung werden die gewonnenen Daten anonymisiert, d. h. sie sind nicht auf die jeweilige Person und Adresse, welche den Fragebogen ausgefüllt hat, zurückzuführen.

Die Stadt Immenstadt bedankt sich bereits jetzt für ihre Unterstützung bei der Neuerstellung unseres Mietspiegels.

Stadt Immenstadt, Kämmerei



Themenbezogene Bürgerversammlung: Zukunft der Hofgarten-Stadthalle

Präsentation der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie

Ein wichtiges Anliegen ist es Herrn Ersten Bürgermeister Sentner und unserem Stadtrat, die Bürgerinnen und Bürger in den weiteren Entwicklungsprozess zum Thema „Zukunft Hofgarten-Stadthalle“ nach der Schließung des Hofgartens, mit einzubeziehen. Der Stadtrat hat die Durchführung einer Machbarkeitsstudie beschlossen und das damit beauftragte Architekturbüro Fischer & Gibbesch wird diese Ergebnisse nun öffentlich präsentieren.

Am Montag, den 10. Juli 2023 findet ab 19 Uhr, in der Aula des Schulzentrums an der Allgäuer Straße, eine auf dieses Thema bezogene Bürgerversammlung statt. Erster Bürgermeister Sentner und der Stadtrat würden sich über eine rege Teilnahme von Seiten der Bürgerinnen und Bürger freuen.



Steigbach- unwetter 1873

Der 27. Juli 1873 steht als schwarzer Tag in der Geschichte der Stadt Immenstadt. Nach einem sehr heißen und schwülen Nachmittag kam um ca. 17:45 ein heftiges Gewitter auf, das innerhalb von Minuten einen derartig starken Wolkenbruch erzeugte, dass der Steigbach ohne Vorwarnung die ganze Altstadt überflutet und zerstört hat. Das Wasser riss dabei Bäume, Böschungen mit Erdreich und tonnenschwere Felsen mit, die in einer meterhohen Flutwelle durch die Stadt rasten. Die Bahnlinie erwies sich dabei als weiteres, fatales Hindernis. Dort stauten sich die Massen an Felsblöcken, Stämmen und Erde nochmals auf und brachen mit noch mehr Gewalt durch die Stadt. In den Fluten kämpften die Menschen konnten zahlreiche Menschen sich gerade noch retten, für 5 Frauen und 6 Kinder kam aber jede Hilfe zu spät. Besonders getroffen hat es die Familie Zodel, die 3 Kinder bei dem Unglück verlor, ein viertes Kind konnte dank der Hilfe des Stadtgendarmen und einer älteren Frau in letzter Sekunde aus den Fluten gerettet werden. Dabei überanstrengte sich die an der Rettung beteiligte Frau so sehr, dass sie noch in den Armen des Polizisten verstarb. Auch eine Enkelin von ihr wurde Opfer der Fluten.

6 Häuser wurden vollständig zerstört und 80-100 Häuser waren stark beschädigt und baufällig. Das Ereignis führte zu einer hohen Welle der Hilfsbereitschaft. Der damalige Bürgermeister Markhardt und die zuständige Kreisverwaltung führten ein Hilfskomitee ein, das die Spenden und Zuwendungen verwaltete und die Bedürftigen unterbrachte. Es wurde auch Militärhilfe angefordert und bewilligt. Die Aufräumarbeiten zogen sich über längere Zeiten hin.

Wie konnte es dazu kommen? In den Jahrzehnten zuvor gab es auch immer wieder Hochwässer vom Steigbach. Mit den danach erstellten Schutzbauten glaubte man sich gegen weitere Schäden sicher. Das Steigbachtal war, ebenfalls wie der größte Teil der Umgebung im Oberallgäu deutlich waldärmer als heute. Die Blütezeit der Sennerei durch die Einführung der Hartkäseerei hat dazu geführt, dass fast alle für Weidezwecke verfügbaren Waldflächen abgeholzt und zu Alpen umgewandelt wurden. Übrig blieb fast nur noch Wald im Bereich von Tobeln und unzugänglichen Lagen. Der Waldanteil im Steig-

bachtal dürfte ca. 50 % geringer gewesen sein als heute. Damit hat der heftige Sturzregen, vermutlich auf ausgetrocknetem Boden, extrem große Wassermengen abgeleitet, die ohne die bremsende Wirkung des Wassers durch Baumkronen ungehindert und schlagartig in den Steigbach flossen. Auf alten Fotos und Gemälden ist diese waldfreie Landschaft noch sehr gut zu erkennen.

Nach dem Unglück wurden dann sehr bald Maßnahmen beschlossen. In den folgenden Jahren von 1874 bis 1871 wurde am Steigbach die erste bayerische Wildbachverbauung, zusammen mit dem Wildbach in Rubi, eingeleitet. Dabei waren zahlreiche Arbeitskräfte notwendig, die mit einfachsten Mitteln diese Verbauungen unter der Anleitung des Kemptener Flußbauamtes anlegten. Vermutlich waren dabei auch Gastarbeiter aus Tirol im Einsatz. Man kann heute nur noch mit großem Respekt auf die Leistung dieser Männer schauen. Große Teile davon sind auch heute noch in Betrieb und funktionieren tadellos. Zu bemerken ist auch, dass sie sehr naturnah angelegt wurden, was man von nachfolgenden Betonverbauungen der Wasserwirtschaft nicht immer behaupten kann. Nachdem aus dem ganzen deutschen Reich großzügige Hilfe kam, auch Kaiser Wilhelm I. und Ludwig der II. zeigte sich erkenntlich, wurden im Rahmen der damaligen Kaiserfeiern am Steigbach eine große Bronzetafel enthüllt, die ebenfalls heute noch vorhanden ist, aber durch die Wiederbewaldung im Gegensatz zu damals nicht mehr vom Tal aus zu erkennen ist.

Dazu kam die Erkenntnis, dass die Waldarmut Teil des Problems waren und mit den Verbauungen einhergehend eine Mehrung des Waldes verbunden sein muss. Deshalb wurde beschlossen, dass sämtliche nicht kultivierten Flächen in den folgenden Jahrzehnten aufgeforstet werden sollen, um



die Auswirkungen von Unwettern zu mindern. War der Stadtwald vor 100 Jahren noch ca. 550 Ha groß, sind es durch Zukäufe und Aufforstungen von Alpen und nicht kultivierten Flächen inzwischen 1000 Ha geworden. Diese Wälder wurden hauptsächlich mit Fichten aufgeforstet. Aktuell werden diese Bestände zu einem möglichst klimatoleranten Bergmischwald umgebaut, der solche Ereignisse abmildern kann und die Bürger der Stadt auch in Zukunft möglichst vor solchen Verheerungen beschützen soll.

Text: Gerhard Honold
Fotos: © Stadtarchiv

Richtiger Termin!

Info mit Bildern und Führung im Steigbachtal am 28. Juli 2023:

Am **Freitag, 28. Juli 2023**, dem 150. Jahrestag, findet auf dem Marienplatz eine Information zu diesem Ereignis statt. Dabei werden vom Wasserwirtschaftsamt Kempten und dem städtischen Forstreferat ein Informationsstand mit alten Bildern sowie eine Führung ins untere Steigbachtal angeboten.

Beginn am Marienplatz ab 12:00 bis 17:00 Uhr
Führung ab Marienplatz bis zum Steigbachtal ab 15:30 Uhr.

minCam
vision meets precision

WILLST DU? WIR WOLLEN.

Gesucht für Standort Immenstadt:

REINIGUNGS- KRAFT ^(m/w/d)

auf 520 € Basis

JETZT BEWERBEN

Tel: +49 8389 898- 811



LUST AUF...

EIN SPITZEN TEAM?
GENIALE PRODUKTE?
SPASS BEI DER ARBEIT?
WEITERE BENEFITS?



[www.mincam.de/
karriere-mincam](http://www.mincam.de/karriere-mincam)



EU-Förderprogramm REACT-EU

EU-Innenstadt-Förderinitiative

Die Stadt Immenstadt i. Allgäu hat sich im Juni 2022 mit verschiedenen Maßnahmen aus dem Bereich der Stadtentwicklung auf das EU-Förderprogramm REACT-EU zur Stärkung der Innenstadt beworben. Die Stadt Immenstadt i. Allgäu wurde ausgewählt, ein Maßnahmenbündel zur Belebung der Innenstadt bestehend aus verschiedenen Einzelprojekten im Rahmen des Förderprogramms REACT-EU bis Mitte 2023 umzusetzen.

Es werden Maßnahmen zur Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und dem Übergang zu einer nachhaltigen, digitalen und insgesamt zukunftsfähigen Wirtschaft unterstützt. Die Förderinitiative zielt insbesondere auf Maßnahmen zur Belebung der Innenstädte ab, die schnell umsetzbar und wirksam sind. Die Maßnahmen werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie finanziert. Der Fördersatz beträgt 90 % der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Ziel der Förderinitiative ist es, Synergien zwischen städtebaulicher und gewerblicher Entwicklung herzustellen. Durch die Verbesserung der lokalen Infrastruktur und die Anpassung der Innenstädte an aktuelle Herausforderungen soll die Bedeutung des Standorts Innenstadt für das Gemeinwohl gestärkt werden.

Folgende Maßnahmen wurden im Rahmen des Förderprogramms in Immenstadt umgesetzt:

Fachkonzepte und Gutachten zur Weiterentwicklung der Innenstadt:

1. Planung des Fidel-Schlund-Platzes; Erstellung eines innenstädtischen Mobilitätskonzeptes sowie eines innerstädtischen Beleuchtungskonzeptes
2. bauliche, investitionsvorbereitende und -begleitende Kleinmaßnahmen:

Fidel-Schlund-Platz

Es wurde ein überdachter städtischer Aufenthaltsbereich mit Brunnen geschaffen, welcher die Aufenthaltsqualität hinsichtlich des Lichts und der Informationsmöglichkeit deutlich aufwertet. Ebenfalls wurde der Platz mittels Kunst und eines Bepflanzungskonzeptes neugestaltet und barrierefreies sowie seniorengerechtes Stadtmobiliar angeschafft. Auch hat man in dieser Maßnahme das Trafo-Häuschen des AÜWs umgestaltet.

Stadtmobiliar Innenstadt

Hierbei hat man Fahrradabstellmöglichkeiten (Bügel, inkl. Hülsen) sowie Fahrradunterbringungen im Sinne von Fahrradboxen mit Schließfach, Reparaturstation, Lademöglichkeit und Überdachung erschaffen. Zudem wurden öffentlichen Toiletten (Citytoiletten am Doblerparkplatz u. im Klostergarten) errichtet, welche geschlechts- und kulturkompatibel sowie behindertengerecht ausgestattet sind.

Lichtkonzept Innenstadt

Bei dieser Teilmaßnahme wurde neue Technik beschafft und eine energetische Ertüchtigung im Bestand durchgeführt. Zudem wurden Illuminationen von Einzelgebäuden und temporäre Beleuchtungsszenarien angebracht.

Das Förderprogramm ist bis zum 30.06.2023 befristet.



ToyRun Immenstadt

16. Juli 2023 auf dem Viehmarktplatz

Was ist das eigentlich, dieser ToyRun, der inzwischen in aller Munde ist? Wikipedia erklärt dies so: TOYRUN (engl. Toy ‚Spielzeug‘, engl. Run – ‚Lauf‘) ist eine Wohltätigkeitsveranstaltung von Motorradfahrern/innen, die der Beschaffung von Kinderspielzeug für z. B. Kinderkliniken oder Kinderheimen dient. So die ursprüngliche Bedeutung. Inzwischen werden die Spendensummen zur unbürokratischen Unterstützung von Kindergärten oder Familien aus der jeweiligen Region hergenommen.

Wie auch hier, der neu gegründete Verein des ToyRun Immenstadt e. V. Im Jahr 2022 fand der erste ToyRun in Immenstadt. Trotz der widrigen Witterungsumstände kamen doch über 120 Motorradfahrer für den guten Zweck zusammen. Der Reinerlös von 3.287,22 Euro kam dem Schwalbennest in Kempten zugute.

2023 sollte alles anders werden!

Die Veranstaltung sollte wachsen und so vereinigten sich zwei Ideen von zwei Menschen. Jürgen Metzler, dessen Hingabe es ist, Kinder zu unterstützen und Costa Guadagnoli (Vis a Vis), dessen Idee einen ToyRun zu veranstalten, bei denen viele Motorradfahrer/innen gemeinsam gemütlich durch das schöne Allgäu cruisen, nahmen Gestalt an und so wurde offiziell am 14. Mai 23 der ToyRun Immenstadt e. V. gegründet.

Die Vorbereitung zum diesjährigen Event auf dem Viehmarktplatz am 16.07.23 laufen auf Hochtouren!

Die Strecke führt von Immenstadt nach Oberstaufen, über Röthenbach, Schweinebach, Isny, Buchenberg und Waltenhofen zurück nach Immenstadt. Streckenlänge ca. 80 km Für die musikalische Untermalung sorgen Live Bands und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Sponsoren waren sehr fleißig (zu sehen auf dem Flyer), ebenso die Spender der Artikel für die große Tombola. Die Gewinne können sich sehen lassen – lasst Euch überraschen!

Der Reinerlös geht dieses Jahr an den integrativen Kindergarten Schwalbennest in Kempten und an die Kindergrüpe Mäuseclub in Immenstadt. Jetzt hoffen wir alle, dass Petrus dieses Jahr mitspielt und zahlreiche Biker/innen, an diesem Tag nach Immenstadt kommen.

Elke Lang

22. Juli 2023 ab 12 Uhr

STADTFEST IMMENSTADT

Live-Musik
Stadtkapelle
SBS
DJ Charly

Kinderaktionen
Jongleur
Daniel Hochsteiner
uvm...

Das Stadtfest in Immenstadt steht kurz bevor: Los geht es am Samstag, 22. Juli um 12:00 Uhr. Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Live-Musik, Vorfürhrungen und jede Menge Kinder-Mitmachaktionen! Wir freuen uns auf euch!

Programmhöhepunkte im Überblick:

Marienplatz	
12:00 Uhr:	Stadtkapelle Immenstadt und Jugendkapelle Alpsee-Grünten
14:00 Uhr:	Turnverein Stein - Karatevorführung
14:30 Uhr:	Turnverein Stein – Tanzvorführung
15:00 Uhr:	Heimatverein Immenstadt - Volkstanzgruppe
16:00 Uhr:	SBS - Handgemachte Musik mit viel Lebensfreude und Spaß!
21:00 Uhr:	Star-Jongleur Daniel Hochsteiner
21:30 Uhr:	Party-Stimmung mit DJ Charly

Klostergarten	
13:00 – 17:00 Uhr	Seifenblasenwerkstatt: Experimente mit Seifenblasen für die ganze Familie

Landwehrplatz	
13:00 – 18:00 Uhr	Entenrennen auf dem Steigbach

Weitere Kinderaktionen auf dem Marienplatz: Kinderschminken, Hüpfburg, Dosenwerfen, Kinderkarussell, Kübelspritzen, Zaubertricks mit Zauberer Thomasius, Luftballons modellieren. **Eintritt frei!**



Foto: © Stadtverwaltung Immenstadt

DraußenLesen

Das Leseevent im Freien –
Komm zum „DraußenLesen“
auf den Marienplatz!

24. – 27. Juli 2023, täglich ab 9:00 Uhr

Vom 24. bis 27. Juli 2023 organisiert die Stadt Immenstadt bereits zum elften Mal das erfolgreiche Leseevent „DraußenLesen“. Der Marienplatz im Zentrum der Stadt gelegen, verwandelt sich in diesem Jahr erneut zu einem Open-Air-Wohnzimmer. Rund um die Mariensäule entsteht ein gemütlicher Leseraum, in dem es sich stöbern und lesen lässt.

An der frischen Luft, in ruhiger und gemütlicher Atmosphäre kann man hier in die breite und vielfältige Welt der Bücher eintauchen und dem Alltagsstress entfliehen. Andererseits kann man es sich auch einfach in einem Liegestuhl oder in den bunten Sitzsäcken gemütlich machen und den eigenen Gedanken freien Lauf lassen. Der Lesegenuss sowie die Entspannung stehen im Vordergrund der Veranstaltung.

Originelle Bücherpyramiden mit über 1.000 Büchern, Romanen, Kinder- und Jugendbüchern, Bildbänden, Reise- und Sachbüchern, Krimis, usw. stehen zum kostenlosen Lesen und Schmökern zur Verfügung.

Die Veranstaltung findet nur bei guter Witterung statt. Der Eintritt ist frei.

Sie haben ein Jubiläum?

Haben Sie ein Jubiläum bzw. eine Unternehmensgründung und freuen sich über einen Besuch der Stadt Immenstadt?

Gerne können Sie sich bei unserem Wirtschaftsförderer Alfred Becker melden:

Telefon 08323-9988500 oder per Mail an a.becker@immenstadt.de



Benefizkonzert zu Gunsten der Wasserwacht Immenstadt

Am Dienstag, 18. Juli 2023 findet im Musikpavillon am Großen Alpsee in Immenstadt-Bühl ab 20.00 Uhr ein Benefizkonzert zugunsten der Wasserwacht Immenstadt statt. Es spielt das Gebirgsmusikkorps Garmisch-Partenkirchen, dirigiert von Hauptmann Rudolf Piehlmayer.

Das Gebirgsmusikkorps wurde im Jahr 1956 in Sonthofen aufgestellt und fand nach zwischenzeitlicher Stationierung in München und Mittenwald im Jahre 1963 seine jetzige Heimat in Garmisch-Partenkirchen.

Das Repertoire des Gebirgsmusikkorps ist ebenso vielfältig wie seine musikalischen Besetzungen. Die bis zu 60 Musikerinnen und Musiker spielen sowohl in den klassischen Holz- und Blechbläserkammerensembles als auch diverse Tanzmusikbesetzungen wie Combo und Big Band. Für typisch „Alpenländische Musik“ sorgt eine Alphorngruppe sowie die „Stub'n Musi“ mit Zither, Hackbrett, Gitarre und Bass. Das Kernstück der Truppe bleibt jedoch das große sinfonische Blasorchester. Neben militärischen Veranstaltungen stehen die Wohltätigkeitskonzerte an der Spitze des Aufgabenkataloges der Musiker, in welchem sie ihr Können unter Beweis stellen und gleichzeitig gemeinnützige Organisationen unterstützen. Für die Wasserwacht Immenstadt ist es eine besondere Freude, das Gebirgsmusikkorps in diesem Jahr wieder am Großen Alpsee begrüßen zu dürfen.

Das Konzert findet bei trockener Witterung im Musikpavillon in Bühl am Großen Alpsee statt. Es wird von den Konzertbesuchern kein fester Eintritt verlangt, es wird jedoch um eine Spende für die Wasserwacht Immenstadt gebeten. Die hierbei erzielten Mittel werden von der Ortsgruppe für den Unterhalt der Einsatzmittel und –fahrzeuge sowie die Förderung und Ausbildung der Jugend verwendet.

Die Wasserwacht Immenstadt bedankt sich im Voraus bereits recht herzlich für Ihre Unterstützung und wünscht einen schönen und unterhaltsamen Abend.

BRK Wasserwacht Immenstadt-Bühl



Foto: © Alpsee Immenstadt Tourismus

Alpsee-Grünten Gastgebortag 2023

„Gemeinsam Gäste glücklich machen!“

Am 04. Mai 2023 fand der Alpsee-Grünten Gastgebortag mit Prospektbörse im Haus Oberallgäu in Sonthofen statt. Hier präsentierten sich an Messeständen über 30 Freizeitanbieter und 10 touristische Dienstleister mit ihrem Angebot. Zudem fanden parallel in zwei Räumen kurze, informative Workshops zu den Themen Trends im Tourismus, Rechtsfragen, Buchungskonzepte und technische Lösungen statt. Eine perfekte Weiterbildungsmöglichkeit für Gastgeber! Und auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz: Mit köstlichen Kaffeespezialitäten am Coffee-Bike, süßen Kleinigkeiten der Konditorei Münzel, Getränken am Hirschbräu- und Allgäuer Alpenwasser-Stand oder regionale ProBiererle am Rettenberger Bier. Genuss.Dorf-Stand konnten sich alle Beteiligten stärken und in genussvoller Runde miteinander ins Gespräch kommen. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Partnern, Anbietern und natürlich bei Ihnen, liebe Gastgeberinnen und Gastgeber, für den tollen, erfolgreichen Tag!

*Ihr Alpsee-Grünten Tourismus Team
und Ihre Tourist-Info Immenstadt*



Foto: © Alpsee Immenstadt Tourismus

Piratenfahrt für Kinder auf dem Großen Alpsee

Aufgepasst ihr Freibeuter der See!

Für Kinder ab 6 Jahren | Keine Begleitung von Erwachsenen möglich | Dauer ca. 60 min

Die Totenkopf-Flagge wird auf dem Alpsee Segler „Santa Maria Loreto“ wieder gehisst – bei Rum und Schatz suchen fühlst du dich wie ein echter Pirat. Auch dieses Jahr könnt ihr zusammen mit anderen Matrosen den Anker lichten und in See stechen. Anheuern können Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren. Piratenkleidung ist erwünscht.

Die Fahrt kostet 10,00 € pro Kind.

Bezahlung im Naturparkzentrum Nagelfluhkette, anschließend Treffpunkt an der Anlegestelle der Santa Maria Loreto

Terminübersicht im Juli:

Freitag 14. Juli 2023

Freitag 21. Juli 2023 um 11.30 Uhr

Freitag 28. Juli 2023

Strandkonzert der Musikkapelle Bühl

Jeden Freitag um 20.30 Uhr

Auch 2023 stehen wieder zahlreiche Konzerte am Großen Alpsee auf dem Programm. Die Strandkonzerte auf der Seebühne finden von Juni bis September statt.

Bühler Seenachtsfest mit Klangfeuerwerk

am Samstag, 29. Juli 2023 ab 18 Uhr Bühl am Alpsee (Festplatz Ostufer)

Das Bühler Seenachtsfest – ein fulminantes und außergewöhnliches Erlebnis. Als Höhepunkt am Bühler Seenachtsfest wird es nach Einbruch der Dunkelheit ein Klangfeuerwerk, musikalisch untermalt geben. Leuchtende Figuren am Nachthimmel, ein Brillantfeuerwerk mit synchroner, mitreißender Musik.

Ausweichtermin bei Schlechtwetter: Samstag, 05. August 2023

Tag des offenen Naturparks

Mehr als 1500 Gäste besuchen am 7. Juni den Tag des offenen Naturparks

An spannenden Mitmachstationen erlangen Familien und Kinder allerlei Naturwissen. 17 Partner-Institutionen präsentieren sich. Der Naturpark Nagelfluhkette feiert in diesem Jahr sein 15-jähriges Bestehen.

Immenstadt Wie lang sind die Zähne eines Bibers? Wie unterscheidet man eigentlich Hummeln? Wie sieht die Feder eines Milans aus? Und wie lange braucht eigentlich eine Bananenschale, bis sie verrottet? Antworten auf diese Fragen bekamen die Besucher und Besucherinnen beim Tag des offenen Naturparks. Bei bestem Wetter flanierten mehr als 1500 Gäste durch den Landschaftspark und genossen das Natur- und Umweltprogramm unter freiem Himmel. Besonders Familien kamen bei den kniffligen Mitmachstationen der Naturpark-Partner auf ihre Kosten. Auf die Kleinsten wartete am Ende eine kleine Überraschung aus der Naturpark-Schatzkiste. Die Band TimPukTwo sorgte mit ihrer lebendigen Jukebox für Stimmung und der Heiße Hobel sowie Swaggie Coffee verköstigten die Hungrigen mit Kässpätzlen und Kaffeespezialitäten. Siegfried Zengerle, stellvertretender Bürgermeister Immenstadts, Roman Haug, stellvertretender Landrat Oberallgäu und Gerhard Beer, Vorsitzender des Naturparks Nagelfluhkette betonten bei ihren Eröffnungsreden die Bedeutung des Naturparks für die Region, lobten seine Entwicklung in den ersten 15 Jahren und wünschten dem Schutzgebiet nur das Beste für die kommenden Jahre.

17 Naturpark-Partner waren neben den Junior Rangern und dem Naturpark selbst vor Ort. Das Naturmuseum inatura präsentierte „Outdoor-Mathe“ mit allerlei attraktiven Spielen für Kinder. Der Verein Patron zeigte, wie viele Jahre Banane, Apfel und Plastikflasche in freier Natur zum Verrotten brauchen. Die Sektion Immenstadt des Deutschen Alpenvereins präsentierte allerlei faszinierende Knoten aus dem Kletter- und Bergsportbereich. Beim Bund Naturschutz lernten die Besucher, dass Hummel nicht gleich Hummel ist. An den Farben



Foto: © Anja Worschech / Naturpark Nagelfluhkette

ihres Hinterteil kann man sie bestimmen. Welche Insektenvielfalt im Kuhfladen und auf der Alpweide Zuhause ist, konnten die Kinder beim Alpwirtschaftlichen Verein erleben. Dass die Zähne eines Bibers mehr als 5 Zentimeter in den Kiefer reichen, konnten die Besucher eindrücklich beim Wasserwirtschaftsamt Kempten entdecken. Außerdem zeigte das Amt, welche Sogkraft von einem Wasserstrudel ausgeht. Beim Netzwerk Naturvielfalt gab es Informationen zum Europaschutzgebietsmanagement und beim Bayerischen Bauernverband lernten die Besucher, dass eine Kuh pro Tag etwa 80 Liter trinkt. Zusätzlich konnten sie sich beim Melken probieren. Die Imkerverband der Belegstelle Oberallgäu brachte ein Bienenvolk mit. Die Besucher mussten genau beobachten, um die größte der Bienen, die Königin, zu finden. Welche gigantische Bestäubungsleistung Honig- und Wildbienen und andere Insekten vollbringen, war beim Landschaftspflegeverband Oberallgäu zu sehen. Hier konnten die Besucher ihre Pflanzenkenntnis zu allerlei blühenden Besonderheiten im Naturpark testen. Den Wasserkreislauf erspielten sich die Kids mithilfe eines riesigen Memorys bei Allgäuer Alpenwasser. Die Holzkegelbahn des Amts für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten forderte Erwachsene wie Kinder heraus. Einen Perspektivwechsel gabs beim Alpinium. Hier probierten Kinder Wärmebildkameras und Spektive aus. Viel Spiel und Spaß bot das Bergbauernmuseum Diepolz mit seinen historische Kinderspielen. Wie die Feder eines Milans oder eine Eule aussieht und welche Merkmale extensive Wiesen haben, lernten die Besucher beim Landesbund für Vogel- und Naturschutz. Der Skytrail lockte die Kids bei ermäßigtem Eintritt zum Klettern. Bei den Junior Rangern gab es Tierspurenrätsel zu lösen und beim Naturpark brauchte es eine ruhige Hand beim Spielen des Jenga-Spiels der Artenvielfalt. Zu guter Letz gab es bei Ausstellungsführungen mit den Naturpark-Mitarbeiterinnen Einblicke hinter die Kulissen eines länderübergreifenden Schutzgebietes.

Der Naturpark dankt allen Partnern für ihr Kommen und den zahlreichen Besuchern und Besucherinnen!

Anja Worschech/Naturpark Nagelfluhkette

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen

03944 / 36 160
www.wm-aw.de



Freiwilligenprojekt BeeAware Fläche mit dem Naturpark

Anpacken. Mithelfen – Viel(falt) schaffen!

Zu einem Wohlfühl-Lebensraum für Wildbienen gehört ein vielfältiges Nahrungsangebot, Nistmöglichkeiten und Baumaterial. Da der Aktionsradius von Wildbienen nur maximal 150 Meter beträgt, muss im Idealfall alles auf einer kleinen Fläche zu finden sein. Daher war das Motto beim Freiwilligenprojekt im Steigbachtal „Anpacken. Mithelfen – Viel(falt) schaffen!“. Der Naturpark Nagelfluhkette hat mit einer kleinen Gruppe von Freiwilligen die Wildbienenfläche der Stadt Immenstadt gepflegt. Im Jahr 2019 wurde durch die Stadt, den damaligen Auszubildenden des Forstbereichs und einer finanziellen Förderung von CIPRA die BeeAware Fläche im Steigbachtal errichtet. Nach nun vier Jahren war es Zeit für einen Pflegeeinsatz.

Es wurde eine kleine Lehmgrube geschaffen, in der sich das Regenwasser sammelt. Das Material kann zum Bau für die Wildbienenester verwendet werden und gleichzeitig haben die Insekten noch eine Möglichkeit sich abzukühlen. Neue Nistplätze wurden mit Laubbaum- und Nadelbaumtotholz geschaffen. Zusätzlich wurde die Fläche von aufwachsenden Gehölzen befreit, wodurch sich die mehr als 200 Wildkräuterarten besser entwickeln können. Durch diesen Pflegeeinsatz ist ein toller Lebensraum für Wildbienen entstanden, der auch als Informationsort für das Anlegen eines naturnahen Gartens genutzt werden kann.

Vielen Dank an unsere Helfer und an die Stadt Immenstadt für Material und Werkzeug.

Denise Klein

Weitere Termine für Freiwilligenprojekte sind:

- 5. August Wegepflege Siplinger
- 7. Oktober Futter für den Apollofalter
- 21. Oktober Ohne Moos nix los

Weitere Infos findet ihr unter

www.nagelfluhkette.info/veranstaltungen



Foto: © Alpsee Immenstadt Tourismus

Erstaunliches und Skurriles aus der Kleintierwelt

Vortrag mit Insektenkundler Alfred Karle-Fendt

Die Allgäuer Alpen stellen wegen ihrer komplexen Geologie, dem starken Relief, kleinklimatischen Besonderheiten und der alpinen Randlage einen Hotspot der Artenvielfalt für den gesamten Alpenraum dar. Die außergewöhnlichen Lebensbedingungen haben extreme Anpassungen zur Folge, die gerade in der Kleintierwelt aus menschlicher Sicht zu erstaunlichen und skurrilen Lebensformen führen.

Anmeldung: www.nagelfluhkette.info/veranstaltungen



Foto: © Alpsee Immenstadt Tourismus

CleanUp Tour im Naturpark

Heute schon etwas für die Natur getan? Nein? Dann komm doch mit zur CleanUP Tour im Naturpark Nagelfluhkette und erfahre Spannendes über das Schutzgebiet und Müll in der Landschaft. Wusstest du, dass ein Papiertaschentuch bis zu 5 Jahre braucht, bis es verrottet. Ein Zigarettenstummel hält sich sogar bis zu 7 Jahre und gibt zudem Schwermetalle und Giftstoffe an den Boden ab. Wir nehmen uns einen Vormittag Zeit, um unsere einzigartige Natur vom Müll zu befreien. Am 09. Juli 2023 geht's um 9 Uhr los und dauert ca. 3h.

Anmeldung über Oberstaufen Tourismus Marketing GmbH, Tel. +49 8386 9300-0

Zeit Abschied zu nehmen

Das Kackadu`S schließt

Jeder kennt unser schönes belebtes Kackadu`S. Es beherbergt seit 2018 jedes Jahr 10 Krippenkinder mit zwei Betreuungspersonen. Leider ist nun Zeit Abschied zu nehmen. Am 31.08.2023 schließt das Kackadu`S seine Türen, auch wegen Personalmangel.

Ich habe viele schöne Dinge zum hergeben(einiges umsonst, anderes zu einem angemessenen Preis)... Stockbetten, Bücher, Bettwäsche, Zwillingswagen, Krippenmobil, Spielsachen, Tisch und Bänke für groß und klein, wunderschöne Deko und vieles mehr.

Dazu möchte ich folgende Termine zum abholen anbieten:

22.07.23, 9.07.23, 05.08.23, 12.08.23

jeweils von 10.00 – 12.00 Uhr

oder telefonisch 0151-12712899 nach Vereinbarung

Ganz herzlich möchte ich mich bei all den Eltern bedanken, die stets vertrauensvoll Ihre Kinder bei uns abgegeben haben. Nur durch eure Unterstützung konnte ich mir diesen Traum erfüllen und den Kinder ein liebevolles und geborgenes Beaufsichtigen anbieten.



Schnuppertag an der Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung

Am Montag, den 22.05.23 war die Ganztagesklasse 4aG der Königsegg-Grundschule zusammen mit ihrer Schulsozialarbeiterin Daniela Mayer und der begleitenden Lehrkraft Karin Gottschalk zu einem Schnuppertag bei den angehenden Assistentinnen für Ernährung und Versorgung an der Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung in Immenstadt eingeladen. Die Schülerinnen der BEV 12, Projektgruppe 2, hatten selbstständig mit ihren Lehrerinnen Frau Melanie Betz und Frau Brigitte Dohr einen Stationenlauf vorbereitet, bei dem die Viertklässler/innen lernen konnten ein Gedeck aufzulegen, eine Tischdekoration zu gestalten, ein Gästegeschenk herzustellen und einen leckeren Nachtisch zuzubereiten. Im Anschluss wurde ein 3-Gänge-Menü serviert, bei dem die Schüler/innen die zuvor vorgestellten Tischregeln gleich ausprobieren durften.

Wir bedanken uns ganz herzlich für diesen interessanten, lehrreichen, leckeren und tollen Vormittag in der Berufsfachschule und die wertschätzende Zusammenarbeit!

Neues aus dem Jugendhaus

Die Sonne scheint! Auch uns treibt es immer häufiger nach draußen. Nach einem sehr verregneten Frühling können wir nun immer mehr unseren Außenbereich nutzen. Unsere gemeinsam gepflanzten Tomaten, Gurken und Paprikas wachsen und gedeihen. Auch am Stadtfest den 22. Juli werden wir mit einem Stand vertreten sein. Dort warten unterschiedliche Aktivitäten auf euch. Wir freuen uns sehr, wenn ihr dort vorbeischaud! In den Sommerferien machen wir dann für eine Woche Pause. Vom 16. Bis zum 19. August bleibt das Jugendhaus geschlossen. Danach und davor sind wir wie gewohnt für euch da!

Euer Jugendhaus-Team!



Toter Winkel verschluckt Schulklasse

Immenstadt - Gemeinsam mit der Fahrschule Scherer haben Jungen und Mädchen der Königsegg Grundschule die Gefahren des toten Winkels im Straßenverkehr kennengelernt. Nicht etwa nur per trockener Theorie, sondern anhand eines Lkw-Gespans und eines Reisebusses wurden die unterschiedlichen Perspektiven von Fahrer und Fußgänger oder Fahrradfahrer anschaulich erläutert.

Immer wieder kommt es zu schweren Verkehrsunfällen, weil Bus- oder Lkw-Fahrer beim Abbiegen einen Fußgänger oder Radler übersehen, der sich im toten Winkel befindet. Grund genug, ähnlichen Unfällen mit Präventionsmaßnahmen vorzubeugen.

Der berühmte tote Winkel kann ganze Schulklassen „verschlucken“ – das verdeutlichten die Fahrlehrer Maik Scherer und Tomasz Sklodowski von der Fahrschule Scherer mit Hilfe eines großen, roten Dreiecks neben dem LKW und dem Bus. Wer in diesem Bereich steht, kann vom Fahrersitz aus nur sehr schwer oder gar nicht wahrgenommen werden.

Dort durften die Schüler selbst Platz nehmen und sich von der eingeschränkten Sicht ein Bild machen. „Versucht deshalb immer, Blickkontakt mit dem Fahrer aufzunehmen“, riet Fahrlehrer Tomasz Sklodowski den Schülern eindringlich. Zwar gibt es mittlerweile elektronische Tote-Winkel-Assistenten, „aber die sind leider noch nicht überall Standard, außerdem sind noch viele ältere Laster unterwegs“, berichtet Fahrlehrer Maik Scherer. Er hat seinen Lehr-Brummi für den praktischen Verkehrsunterricht zur Verfügung gestellt. Vielen Dank auch nochmal für die freundliche Leihgabe des Busses an die Firma Jörg.

„Ein Radfahrer oder Fußgänger ist da leicht mal zu übersehen“, warnt Schulleiter Bernhard Gessenharter die Mädchen und Jungen. „Mir ist es ein Anliegen mit dieser Demonstration in Kooperation mit der Fahrschule den Kindern diese Gefahren immer wieder ins Bewusstsein zu rufen. Und diese Schulstunde der ganz besonderen Art auf dem Fahrersitz eines mächtigen Brummis – die werden sie bestimmt nicht so schnell vergessen.“



DI., 18. JULI 2023
15.30 – 20.00 UHR

Blutspende rettet Leben

Auch in „Corona-Zeiten“ darf die dringende, regelmäßige Notwendigkeit der Blutspende nicht in Vergessenheit geraten. Allein in Bayern werden täglich etwa 2000 Blutkonserven benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei kranken oder verletzten Menschen geholfen werden.

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende – durchgeführt vom Roten Kreuz Oberallgäu – besteht am Di., 18. Juli 2023 in der Zeit von 15.30 – 20.00 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus.

Benötigt werden bei jedem Blutspendetermin:

- Blutspende-Ausweis • gültiger Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass oder Führerschein).
- (Andere Ausweise dürfen nicht akzeptiert werden!)

Darauf sollten Sie achten:

- Essen Sie am Tag Ihrer Blutspende normal, aber nicht zu fettreich.
- Trinken Sie vor Ihrer Blutspende viel Alkoholfreies.
- Frauen dürfen 4 Mal, Männer 6 Mal innerhalb von 12 Monaten Blut spenden.
- Der Abstand zwischen zwei Spenden muss mindestens 56 Tage betragen.
- Erstspender sind von der Verpflichtung, einen Blutspendeausweis vorzulegen, selbstverständlich ausgenommen. Nach der ersten Spende wird dieser automatisch per Post zugestellt.

Nähere Informationen kostenfrei unter 0800/9060777 oder www.blutspendedienst.com



ELEKTORAUH
GmbH

Fachlich • freundlich • fair



Siedlerstraße 21 · 87509 Immenstadt
Telefon 0 83 23 - 8 05 35-0 · Fax 8 05 35 - 19 · www.elektro-rauh.de

Baue mit uns die Maschinen für die Produkte von morgen!

www.albrecht-elektrotechnik.de



Hier in 60 Sek.
Bewerben!

albrecht
ELEKTROTECHNIK
MASCHINENBAU



Private Wirtschaftsschule Merkur

Essen macht schlau

Schüler bekamen Tipps von einer Ernährungsberaterin

Brain Food statt Fast Food – unter diesem Motto stand der Besuch der Ernährungsberaterin Iris Schaidnagel im Rahmen eines Projekttagess zum Thema Alltagskompetenzen. Die Klasse V6 der Merkurschule war entsprechend gespannt: Immerhin schien es um Tipps zu gehen, wie man durch cleveres Essen seine grauen Zellen auf Trab bringen kann. Aber bevor sich die Expertin mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsam auf die Entdeckungsreise in die Geheimnisse schlauer Ernährung machte, stand zunächst eine Bestandsaufnahme auf dem Programm: „Was kocht ihr denn zuhause so“, wollte die Referentin zum Einstieg wissen. „Rührei!“; „Spiegeleier!“ und „Spaghetti!“, lauteten erwartungsgemäß die ersten Antworten. Aber auch raffiniertere Hobbyköchinnen und -köche meldeten sich zu Wort. Sie lassen gelegentlich Gemüse, Bratkartoffeln und mitunter sogar ein paniertes Schnitzel in der Pfanne brutzeln. Punkt für die V6! Frau Schaidnagel war sichtlich beeindruckt. Gemeinsam erklimmen die Schüler daraufhin mit der Gesundheitsspezialistin die Ernährungspyramide. Bei dem unterhaltsamen Aufstieg erfuhren sie unter anderem, dass Obstzucker, maßvoll genossen, generell gesünder ist als Haushaltszucker, dass Vollkornbrote mehr Mineral- und Ballaststoffe enthalten als andere Brote, und dass Cola-Getränke einen höheren Koffeingehalt haben als Kaffee. Doch von der Theorie allein wird man nicht satt. Und so ging es nach der ersten Lerneinheit mit Müslischüsseln ausgestattet hinüber in die Schulküche. Hier durften sich die Schüler unter Anleitung ein leckeres und gesundes zweites Frühstück zubereiten. Früchte, Haferflocken und Weizenkeime kamen dabei ebenso zum Einsatz wie Bananen, Milch und Orangensaft. Und wie schaltet man nun den Gehirnturbo ein? „Zum Beispiel durch Magnesium“, erklärte der zwölfjährige Julius nach dem lehrreichen Vormittag. Und er hat auch ein Bild dafür parat, wie das funktioniert. „Wenn man sich vorstellt, dass Daten im Gehirn mit Booten von einer Zelle zur nächsten transportiert werden, dann sorgen Stoffe wie Magnesium oder Omega 3 dafür, dass diese Boote schneller fahren.“ Deshalb sei es gut, viel Gemüse zu essen, ergänzen seine Mitschüler. Sie wissen jetzt: „Das ist nicht nur gesünder als Fast Food, sondern auch besser für die Umwelt und die Tiere.“
Thomas Zimmermann



Mädchenrealschule Maria Stern

Kunstexkursion der Klassen 9 b und 10 b

Für die meisten Schülerinnen war es der erste Besuch einer Gemäldegalerie, und umso größer war die Vorfreude auf die Fahrt nach München am 25. Mai 2023. Die beiden Klassen besuchten die Alte Pinakothek mit dem Schwerpunkt der Renaissance- und Barockmalerei. Hier waren viele Werke, die in den letzten Jahren im Kunstunterricht durchgenommen und zum Teil auch abgemalt wurden, im Original zu sehen, z. B. Albrecht Dürers „Selbstbildnis im Pelzrock“, Rubens „Geißblattlaube“ oder sein „Höllenzur“. Vor allem die Größe und der Wert der Bilder beeindruckte sie sehr. Ganz modern und riesig empfanden die Schülerinnen der 10 b die Pinakothek der Moderne, die wir anschließend besuchten. Hier lag der Schwerpunkt auf Bildern aus der klassischen Moderne. Im Lenbachhaus hatte die Abschlussklasse eine 90-minütige, sehr interessante Führung durch die Sammlung des „Blauen Reiter“. Die Künstlerinnen der 9 b füllten fleißig in Gruppen ihre Arbeitsblätter aus. Einige waren von den Originalen in ihrer Farbigkeit so begeistert, dass sie noch schnell wunderbare eigene Meisterwerke zeichneten. Die Zeit verging wie im Fluge und so fuhren wir erfüllt und mit vielen neuen Eindrücken, zufrieden und müde mit dem Zug wieder nach Hause.

Birgit Bolz, Martina Lauterbach

Private Wirtschaftsschule Merkur

Infoabend

Dienstag, 11. Juli, um 18:30 Uhr

Wir informieren Sie und Ihre Kinder über die Aufnahme in die 5. Klasse (NEU!), 6. Klasse (Vorklasse) und die verschiedenen Klassenstufen der vier- und zweistufigen Wirtschaftsschule. Außerdem über Anmeldung, Schulwechsel, Schulgeld und die schulischen und beruflichen Möglichkeiten nach dem Wirtschaftsschulabschluss (mittlere Reife). Wir freuen uns auf Ihr Kommen
Liststraße 8, Immenstadt, www.merkurschule.de



Mittelschule Immenstadt

Erste Hitparade der MSI

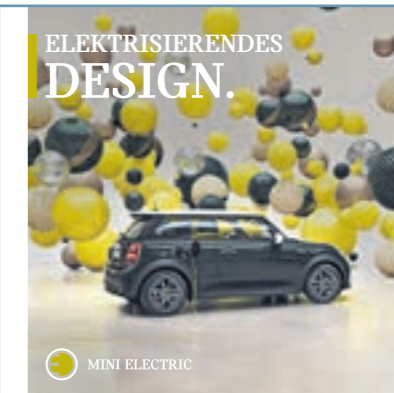
Prämiere an der Mittelschule Immenstadt. Während des Musikunterrichts der 7. Klassen hatten die Schüler die Möglichkeit selber kreativ zu werden. Es wurden nicht nur mehr oder weniger bekannte Lieder nachgespielt, sondern mit Hilfe der App „GarageBand“ komponierten die Jugendlichen auch eigene kleine Stücke. Nicht wie sonst wurden die Ergebnisse nur im Unterricht präsentiert, dieses Mal wurden sie auch auf der Homepage veröffentlicht. Die ganze Schulfamilie konnte so die Lieder bewerten und eine kleine Hitparade erstellen. Am 12. Mai wurden dann die Ergebnisse preisgegeben: Die Plätze 3 und 2 gingen an Omid und Florin aus der 7cG. Den ersten Platz konnte sich Stefan aus der 7bm sichern.



Allgäuer Berufsoffensive 2023

Besuch der Firma Rottach
Blechverarbeitung in Oberstaufen

Einen interessanten Vormittag verbrachten die Schüler/innen der 8. Jahrgangsstufe bei der Firma Rottach in Oberstaufen. Die Schüler durften ihr handwerkliches Geschick ausprobieren und fertigten Dinosaurier aus Blech an. „Das macht ja richtig Spaß. Eine Ausbildung als Konstruktionsmechaniker können wir uns jetzt gut vorstellen“. So begeistert berichten Selina und Anna vom Ausflug nach Oberstaufen.



Erleben Sie vollelektrisches Gokart-Feeling in selbstbewusstem Rebel Green.

MINI COOPER SE 3-TÜRER

Rebel Green uni, MINI Resolute Edition, 17" MINI Electric Collection Spoke, Driving Assistant, Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion, uvm.

LEASINGBEISPIEL DER BMW BANK GMBH: MINI COOPER SE 3-TÜRER

MINI COMFORT

Anschaffungspreis:	35.312,92 EUR
Leasingsonderzahlung:	4.500,00 EUR
Laufleistung p. a.:	10.000 km
Laufzeit:	48 Monate
48 monatliche Leasingraten à:	449,00 EUR
Gesamtpreis:	26.052,00 EUR

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München, Stand 05/2023. Alle Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und bei Fernabsatzverträgen nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.
Wir vermitteln Leasingverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München.

Zzgl. 640,00 EUR für Zulassung, Transport und Überführung.
Stromverbrauch in kWh/100 km: 15,0 (NEFZ); 15,4 (WLTP);
Effizienzklasse (NEFZ): A+++ ; Elektrische Reichweite (WLTP)
in km: 231; Spitzenleistung: 135 kW (184 PS)

Offizielle Angaben zu Stromverbrauch und elektrischer Reichweite wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt und entsprechen der VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung. Zudem entfallen laut EU Verordnung 2022/195 ab 01.01.2023 in der EG-Übereinstimmungsbescheinigungen die NEFZ-Werte.

Offizielle Angaben zu Stromverbrauch und elektrischer Reichweite wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt und entsprechen der VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung. Aufgeführte NEFZ-Werte wurden ggf. auf Basis des neuen WLTP-Messverfahrens ermittelt und zur Vergleichbarkeit auf das NEFZ-Messverfahren zurückgerechnet. Weitere Informationen zu den Messverfahren WLTP und NEFZ finden Sie unter www.mini.de/wltp.

* Umweltbonus: Die Förderung beträgt bei Zulassung eines neuen rein batteriebetriebenen Fahrzeuges (BEV) oder Brennstoffzellenfahrzeuges (FCEV) ab 01.01.2023, 6.750 EUR (inkl. „Innovationsprämie“) bei einem Basisfahrzeug mit einem Netto-Listenpreis von unter 40.000 EUR, und 4.500 EUR (inkl. „Innovationsprämie“) bei einem Basisfahrzeug mit einem Netto-Listenpreis von über 40.000 EUR und maximal 65.000 EUR. Die Förderung beträgt bei Zulassung eines neuen rein batteriebetriebenen Fahrzeuges (BEV) oder Brennstoffzellenfahrzeuges (FCEV) ab 01.01.2024, 4.500 EUR (inkl. „Innovationsprämie“) bei einem Basisfahrzeug mit einem Netto-Listenpreis bis 45.000 EUR. Die Förderhöhen beziehen sich auf den Kauf oder eine Leasingvertragslaufzeit ab 24 Monaten.

Der maßgebliche Zeitpunkt für die Gewährung der Innovationsprämie sowie des Anteils des Bundes an der Förderung gemäß der Förderrichtlinie ist die Fahrzeugzulassung auf den Antragsteller.

Die Förderrichtlinie zum Umweltbonus tritt am 1. Januar 2023 in Kraft und tritt am 31. Dezember 2024 außer Kraft. Sofern die nach dem Wirtschaftsplan des Klima- und Transformationsfonds (KTF) zur Verfügung stehenden Mittel ausgeschöpft sind, können keine weiteren Fördergelder bewilligt werden.

Alle weiteren Informationen finden Sie unter https://www.mini.de/de_DE/home/explore/mini-umweltpraemie.html.

Autohaus Fink
GmbH & Co. KG
Lindauerstr. 115-117
87435 Kempten
Tel. 0831/56403-10
Fax 0831/56401-16
www.mini-fink.de

Die VOLLELEKTRISCHE
MINI RESOLUTE EDITION.



Trauercafé

Ein Treffpunkt für Trauernde

Wir laden Sie herzlich ein zu einem Austausch mit Menschen, die vielleicht wie Sie, von einem geliebten Menschen Abschied nehmen mussten, die verstehen, dass Ihnen danach ist, das Unbegreifliche auszusprechen und die ebenso nach dem Verlust Neuorientierung suchen. Im Trauercafé findet sich ein Raum, das Unfassbare zu teilen. Wir verwöhnen Sie mit selbstgebackenem Kuchen, Kaffee oder Tee.

Das nächste Trauercafé findet am Samstag, den 8. Juli 2023 von 15 bis 18 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Immenstadt statt, Mittagstraße 8. Wir bitten um eine Anmeldung bis Freitagmittag vor dem Café-Termin. Vielen Dank.

Im August machen wir Sommerpause.

Es freuen sich auf Sie die Trauerbegleiterinnen

Regina Krautwig: 08323 / 98 71 22

Gerlinde Dinnebier: 08323 / 62 17

Birgit Hagen: 08323 / 9 89 26 96

(Weitere Angebote für Trauernde bitte tel. erfragen.)

Evangelische Kirchengemeinde

Gottesdienst

Sonntag, 2. Juli um 11.30 Uhr bei der Höfle-Alpe in Diepolz

Der Gottesdienst wird vom Bläserquartett des Posaunenchores begleitet. Bei schlechtem Wetter findet er in der kath. Pfarrkirche St. Blasius in Diepolz statt.

#Elternfrei

Freitag, 7. Juli von 16.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus der Erlöserkirche

Kinder haben Elternfrei - sie hören spannende Geschichten über den Glauben und können diese nacherleben. Eltern haben Elternfrei - und können miteinander ins Gespräch kommen, Musik hören und Spaß haben. Snacks bekommen natürlich auch alle: Das ist #Elternfrei.

Friedensgebet

Mittwoch, 12. Juli um 19.00 in der Erlöserkirche

Suche Frieden und jage ihm nach! Ps 34,15. Friedensarbeit ist und bleibt im 21. Jahrhundert weiter eine der Kernaufgaben für alle Christinnen und Christen in dieser Welt.

Beten mit den Psalmen, historischen und neuen Gebeten für den weltweiten Frieden. Dazu meditative Musikstücke und kurze Impulse über Kriege, Konflikte und die Möglichkeit auf Frieden.

Gemeindefest

der evangelischen Kirchengemeinde Immenstadt-Blaichach, Sonntag, 16. Juli ab 10.00 Uhr in der Stephanuskirche Blaichach

Beginn ist mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Danach gemütliches Beisammensein in und an der Kirche. Es gibt leckeres Essen und Trinken, Spiele für Kinder und Erwachsene, Musik und viel Raum für Begegnungen und Gespräche. Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde, miteinander zu feiern!

Seniorenkreis „Bunte Blätter“

Dienstag, den 18. Juli. um 14:30 Uhr

Herzliche Einladung ins evangelische Gemeindehaus, Mittagstr. 8 an alle Senioren. Das Thema des Nachmittags lautet: „Achtung Trick-Betrug – die Polizei rät“.

Berggottesdienst

auf dem Mittag

Am Mittwoch, 19. Juli, 11.30 Uhr lädt die evangelische Kirchengemeinde in diesem Sommer zum ersten Berggottesdienst auf dem Mittag beim Gipfelkreuz ein. Die musikalische Begleitung übernimmt das Bläserquartett des Posaunenchores. Weitere Gottesdienste auf dem Mittag finden wöchentlich bis 6. September statt. Bei Regen bzw. wenn die Sesselbahn nicht fährt, entfällt er jeweils.

Konzert „Drei Von Frei“

Samstag, 22. Juli, 20.00 Uhr in der Erlöserkirche

Die reine Kraft der Improvisation! Die Musiker Anja Heinz (Harfe, Gesang), Achim Rinderle (Klarinetten, Saxophone und mehr) und Pit Gogl (Schlagzeug und Perkussion) entfachen ein musikalisches Feuerwerk aus dem Nichts heraus. Zarte Melodien werden zu kernigen Vulkanausbrüchen und versenden am harmonischen Strand einer einsamen Harfe. Oder so ähnlich. Was wirklich passiert, weiß man erst hinterher. Die Zuhörer erleben diesen Akt der Schöpfung hautnah mit. Das Trio tanzt souverän auf dem Seil der Spontaneität und schöpft aus der riesigen Erfahrung der Einzelmusiker in Sachen Improvisation. Die meist gestellte Frage nach einem Konzert: „Und das haben sie jetzt alles wirklich einfach so gespielt, ohne Absprachen?“ Die Antwort darauf: ein klares JA!

Seegottesdienst am Großen Alpsee

Auf dem Gelände der Wasserwacht

Am Sonntag, 30. Juli, 19.00 Uhr findet der erste diesjährige Seegottesdienst statt. Die evangelische Kirchengemeinde lädt herzlich dazu ein! Er wird musikalisch vom Posaunenchor begleitet. Bei Regen entfällt der Gottesdienst. Weitere Seegottesdienste finden jeweils sonntags bis 10. September statt (außer am 20.08.).

Gottesdienst

bei der Burgruine Werdenstein

Am Sonntag, 13. August um 10.30 feiert die evangelische Kirchengemeinde ihren Gottesdienst im Freien, musikalisch gestaltet vom Posaunenchor. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Erlöserkirche statt.

Sing & pray-Gottesdienst

Sonntag, 20. August um 17.00 Uhr, Erlöserkirche

Der Gottesdienst, in freier Form gefeiert, lädt ein, fröhliche Lieder zu singen und innezuhalten in Stille und Gebet.



Die Bürger- und Beratungssprechstunde findet bis auf weiteres nicht mehr statt. Bitte rufen Sie bei Beratungsbedarf beim Pflegestützpunkt im Landratsamt an, Tel. 08321/612-996.

Der nächste Kochkurs findet am 7. Juli um 17 Uhr statt. Auf dem Speiseplan steht Japanisches Essen. Ann Moraw und Selma Wilhelm-Kir freuen sich auf Ihre Anmeldungen unter 0152/29461634 oder gemeinwohl.kulinarik@gmail.com. Alle Termine immer im Raum 21, Mittagstr. 21 in Immenstadt.

Bürgergarten:

Die Zusammentreffen im Bürgergarten sind jeweils am Mittwoch-Nachmittag ab 16 Uhr.

Kontakt: Christine Velte, buergergarten@posteo.de

BRIDGESTONE

Jetzt Termin vereinbaren!

Motorradreifen

Bei uns finden Sie die richtigen Reifen, in der richtigen Qualität, von namhaften Herstellern Bridgestone, Pirelli, Continental, Metzeler, Michelin, Dunlop, ...

point S Reifen Schubert GmbH
Reifen, Räder, Auto-Service.
Sonthofen-Rieden • 08321-66120 • reifen-schubert.de

AB SOFORT

FUSSBALLCLUB IMMENSTADT FC 07

TRAINER/IN GESUCHT!

Du hast Spaß an Fußball und Lust unserem Nachwuchs das Kicken beizubringen?

Dann melde Dich bei uns!

jugendleiter@fc-immenstadt.de

Staatliche Realschule

Schüler im Naturschutz-Einsatz

Ringelnatterburgen für das Weihergut.

Seit Jahren wird das Biotop am Weihergut bei Bühl vom Forstamt der Stadt Immenstadt in Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe Immenstadt des Bund Naturschutz betreut und immer mehr durch abwechslungsreiche Strukturen erweitert. Es gibt zwei Tümpel mit Schilfgürtel in denen sich Amphibien und Wasserinsekten wohlfühlen, Gebüsche und Totholz für alle Arten von Kleingetier und eine blühende Eidechsenwiese, mit Steinhaufen und Kiesflächen, auf denen sich die wärmeliebenden Reptilien wohlfühlen. Und so wurde neben den Eidechsen im letzten Jahr auch schon Ringelnattern gesichtet, die sich gerne wärmen, aber auch im Tümpelwasser auf Jagd gehen. Schnell war die Idee geboren diese schönen Schlangen auch bei der Fortpflanzung zu unterstützen. Reptilienburgen sind eigentlich nichts anderes als Mist- und Komposthäufen, in denen durch Äste Hohlräume geschaffen werden, damit die Tiere dort Ihre Eier ablegen können. Die Wärme, die bei den Zersetzungsprozessen entsteht, hilft dann dabei, die Eier „auszubrüten“. „Viele Hände, schnelles Ende“ dachten sich die ehrenamtlichen Aktiven der BN-



Ortsgruppe und holten sich die Klasse 7a der staatlichen Realschule mit ihrer Bio-Lehrerin Frau Burger zu Hilfe. Die 22 Schüler mussten an dem Aktionstag erstmal ihre Wettertauglichkeit unter Beweis stellen. Immer wieder regnete es in Strömen, aber davon ließen sich die jungen Leute nicht abschrecken. Mit dem Forstwirtschafts-Studenten Leopold Jäckle Bäume sägen, Äste schneiden, Mist verteilen, Grasschnitt sammeln und das Ganze zu wilden Häufen türmen. Alle waren mit Spaß bei der Sache und so entstanden unter Anleitung der BN-Helfer an einem Vormittag drei wilde Häufen, die jetzt auf Bewohner warten.

„Tag des Handwerks“

Durch einen Beschluss der Staatsregierung wurde ab diesem Schuljahr ein verpflichtender „Tag des Handwerks“ an allen allgemeinbildenden Schulen eingeführt. Eine konkrete Gestaltung ist für diesen Tag nicht vorgegeben. Die Staatliche Realschule bot für alle Schüler:innen der 9. Jahrgangsstufe das halbtägige Programm der Handwerkskammer für Schwaben (hwk) im Berufs- und Technologiezentrum (BTZ) Kempten an. Ziel war es den 50 Schüler:innen handwerkliche Tätigkeiten näher zu bringen und mehrere attraktive Berufsfelder des modernen Handwerks praxisnah vorzustellen. Um 08:30 Uhr trafen die Schüler:innen mit ihrer Schulleiterin RSDin Petra Westhäuser und den begleitenden Lehrkräften BerR Werner Schmölz, StR Peter Maier und StR Rudolf Scherer in Kempten beim BTZ ein. Nach einer herzlichen Begrüßung und Unterweisung in das Tagesprogramm durch den Leiter der Berufsbildungs- und Technologiezentren Allgäu, Dipl. Ing. (FH) Stefan Strodel, wurden die Schüler:innen in Kleingruppen aufgeteilt. In jeweils 60 Minuten durfte jede Gruppe drei verschiedene Handwerksberufe kennen lernen und dabei auch selbstständig einige Handgriffe ausführen. Zum Beispiel wurden bei den Bäckern Hasen aus Teig geformt und nach dem Backen gegessen, im Bereich Elektronik Schaltungen programmiert und beim Zimmererhandwerk gesägt. Im Handwerksbereich Sanitär-Heizung-Klima erfuhren die Schüler:innen sehr anschaulich u.a. wie eine Wärmepumpe funktioniert.



Um viele Eindrücke aus den unterschiedlichsten Handwerksbereichen reicher und zudem gut gestärkt, denn es wurde den Schüler:innen auch eine Brotzeit gereicht, verließen die Schüler:innen und Lehrkräfte der Realschule das BTZ Kempten um 12:30 Uhr. Der „Tag des Handwerks“ im BTZ Kempten war ein echter Mehrwert, so das nahezu einstimmige Fazit von Schüler:innen und Lehrkräften. Ein großer Dank geht an das gesamte Team des BTZ Kempten für den gewinnbringend organisierten und durchgeführten Vormittag und an alle Schüler:innen der 9. Jahrgangsstufe für ihr motiviertes und ausdauerndes Mitmachen.

Petra Westhäuser

Burg-Café Werdenstein

Fam. Rapp
Burgweg 5
87509 Immenstadt
Tel. 08379 7289056
www.burgcafe-werdenstein.de

Kein Kuchen ist auch keine Lösung

Hausgemachte Kuchen
Regionale Spezialitäten
Durchgehend warme Küche
Große Sonnenterrasse

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten

Freitag – Mittwoch
12.00 – 19.00 Uhr

Sonn- und Feiertags
10.00 – 19.00 Uhr

Donnerstag Ruhetag

2. – 6. AUGUST 2023

BURGFEST WERDENSTEIN

... es spukt wieder auf der Burgruine Werdenstein!

Mi 2. August
Schmankerln aus Smoker & Grill

GRILL BEGEISTERT KULINARISCHES BBQ
16:00 Uhr • Die Burgeküche öffnet pünktlich zum Feierabend. Auf der Bühne heizt die Musikkapelle Niedersonthofen ein.

Fr 4. August
MUSIK KAPELLE ECKARTS

TANZ BEGEISTERT BURGEXPRESS
20:00 Uhr • Oberkrainer Abend

Do 3. August
VIELFALT BEGEISTERT BLANZ & HECKING | SOULTROUBLE
19:30 Uhr • Authentic Folk Music trifft auf Soul & Jazz-Rock

Sa 5. August
Rock Nacht auf der Burg

ROCK BEGEISTERT THE WHISKEY SOAKED CHOCOLATE JAM
20:00 Uhr • Modern Cover Rock 'n' Roll Band

So 6. August
40 Jahre Musikkapelle Eckarts

MUSIK BEGEISTERT FESTSONNTAG
9:00 Uhr • Festgottesdienst gestaltet von der JG Eckarts, musikalisch umrahmt von D' Junge Frickeländar
11:00 Uhr • Frühshoppen mit dem Musikverein Dellmensingen
15:00 Uhr • Die Vierhofer spielen schwungvoll in den Abend
19:00 Uhr • Stimmung mit der Musikkapelle Petersthal
23:00 Uhr • Geisterstunde

Sonntag ganztags freier Eintritt!

©2023 Allgäuer Anzeigebblatt Immenstadt
www.musikkapelle.eckarts.de

Beratungstermine im Juli und August 2023

In der Stadtverwaltung - Verwaltungsgebäude
Kirchplatz 7 - Besprechungsraum Keller

Rentenberatung

(Herr Lindenbacher, Tel. 08321/85 336)

Di., 11.07.2023, Uhrzeit nach Vereinbarung
Di., 25.07.2023, Uhrzeit nach Vereinbarung
Di., 08.08.2023, Uhrzeit nach Vereinbarung
Di., 22.08.2023, Uhrzeit nach Vereinbarung

Demenzsprechstunde des ASB

(jeweils 2. + 4. Mittwoch/Monat)
(ASB Immenstadt, Tel. 08323/99813-29)
Mi., 12.07.2023 von 9:00 – 10:30 Uhr,
Mi., 26.07.2023 von 9:00 – 10:30 Uhr,
Mi., 09.08.2023 von 9:00 – 10:30 Uhr,
Mi., 23.08.2023 von 9:00 – 10:30 Uhr,
jeweils nach telefonischer Vereinbarung

Helferkreis Asyl-Immenstadt

Kleiderkammer und Fahrradwerkstatt

Kleiderkammer sucht:

- Damen Sommerschuhe
- Kinder-Teens Sommerschuhe

Mittwoch: 16:00 – 18:00 Uhr

Abgabe der Kleidung nach vorheriger telefonischer
Absprache

Bitte rufen sie uns in den angegebenen Zeiten an:

Vera Huschka	Gudrun Jung
0151 19034028	0151 21187708
Di. 10:00 – 12.00 Uhr	Do. 14:00 – 16:00 Uhr

Fahrradwerkstatt sucht:

- Kinder und Jugendfahrräder
(vom Dreirad bis zum Jugendrad)
- Damenfahrräder
- Fahrradhelme für alle dringend gesucht!

Öffnungszeiten der Fahrradwerkstatt

Dienstag: 18:30 – 20:00 Uhr
Peter Keim, 08323/ 7289
(Bitte rufen Sie vorher an!
(Montag bis Freitag: von 9:00 bis 16:00 Uhr)

Ihr Kleiderkammer /Fahrradwerkstatt Team
des Helferkreises Asyl Immenstadt

Staatliche Realschule

Startpunkt im Berufsorientierungsprozess

Potentialanalyse in der 7. Jahrgangsstufe

Für eine erfolgreiche Berufsorientierung wurde an der Staatlichen Realschule ein neuer Startpunkt eingeführt- die Potentialanalyse in der 7. Jahrgangsstufe. Die Potentialanalyse ist ein stärkenorientiertes Instrument zur Erfassung von Interessen, Stärken und Talenten. Es geht dabei noch nicht um eine konkrete berufliche Richtung, sondern das Ziel ist es, den Schüler:innen den Blick für berufliche Möglichkeiten basierend auf ihren Fähigkeiten zu öffnen.

An zwei vollen Vormittagen erkundeten die Schüler:innen spielerisch ihre methodischen Kompetenzen (Kann ich Aufgaben angemessen und erfolgreich gestalten und lösen?), personalen Kompetenzen (Wie motiviert, zuverlässig und selbstständig bin ich?) und sozialen Fähigkeiten (Wie steht es um meine Team-, Kommunikation und Konfliktfähigkeit?). Zu diesen Bereichen gab es Einzel- und Gruppenaufgaben. Jede Klasse wurde von vier Sozialpädagogen und speziell geschultem pädagogischen Fachpersonal bei der Lösung ihrer Aufgaben beobachtet.

Jeder Teilnehmer:in erhielt einige Wochen später nicht nur eine schriftliche Auswertung ihrer/seiner Ergebnisse, sondern auch ein individuelles Feedbackgespräch, zu dem auch die Eltern eingeladen waren. In diesem Abschlussgespräch wurden nicht nur die individuellen Stärken einer jeden Schülerin und eines jeden Schülers besprochen, sondern auch die eigene Einschätzung mit den Beobachtungen von außen diskutiert. Diese systematische Gegenüberstellung von Selbsteinschätzung und Fremdeinschätzung soll Selbstreflexion ermöglichen und so die Bereitschaft wecken, die Berufsbiografie selbst stärker zu beeinflussen, zum Beispiel beginnend mit der Auswahl der Praktikumsberufe.

Alle Schüler:innen der beiden siebten Klassen waren von diesen zwei besonderen Unterrichtstagen sehr begeistert und arbeiteten motiviert mit. Die hohen Kosten für dieses Projekt werden dankenswerterweise von Bund und Land getragen. Im kommenden Schuljahr wird die Staatliche Realschule das Projekt der Potentialanalyse mit nachfolgenden Praktikumsnachmittagen erweitern, um die erfassten Fähigkeiten in der Praxis zu erproben.

Petra Westhäuser

Jugendwettbewerb

der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu

Der 53. Raiffeisen Malwettbewerb stand unter dem Thema „Wir. Wie sieht Zusammenhalt aus?“ Mit ihrem Bild „Seilschaft in den Bergen“ erreichte Anna Lindemann, 5b, in der Alterskategorie 5./6. Klasse den 1. Platz! In der Kategorie 7./8. Klasse erzielte Magdalena Schmider (7c) mit dem Bild „Zusammen sind wir stärker“ ebenfalls den 1. Platz. Sie vertreten somit unsere Region nun auf bayerischer Ebene. Herzlichen Glückwunsch!

Stephan Uth, stellv. Schulleiter



Foto: © Frau Hofmann: Christine Zint

Gymnasium Immenstadt

Frau Hofmann neu im Team

Seit dem 2. Mai ist unser Sekretariatsteam wieder komplett: Wir freuen uns sehr über die tatkräftige und kompetente Unterstützung durch Frau Andrea Hofmann, die die Nachfolgerin von Angelika Laschak ist. Frau Hofmann begann ihren Dienst mitten in der Abiturzeit und in ihrer zweiten Arbeitswoche galt es, die Neuanmeldungen für die kommende 5. Jahrgangsstufe in Empfang zu nehmen. Diese und alle anderen Herausforderungen bewältigte sie souverän, selbst nach dieser noch sehr kurzen Einarbeitungszeit. Wir wünschen Ihr weiterhin einen guten Start bei uns am Gymnasium Immenstadt.



Grundschule Stein

Neue Trommeln

Im Musiksaal der Grundschule Stein kann seit kurzem mit ganzen Klassen getrommelt werden. Rhythmisch und laut erklingen die Djemben, die bei den Schülern eine wunderbare Gemeinschaftserfahrung hervorrufen.

Möglich gemacht hat dies der Förderverein der Schule. Er hat die Instrumente finanziert, die zu einem vollständigen Klassensatz fehlten.

Auf dem Bild sind Nina Füssinger (Vorständin des Fördervereins), Erik Karch (Kassier), Schulleiterin Simone Spreckelmeyer und Bettina Mohr mit ihrer Klasse 1a zu sehen.



Foto: © Margeriten: Andrea Hofmann

Blühtag in Immenstadt

Neben der von Schüler*innen angelegten Blühfläche sorgt unser Hausmeister Stefan Hofmann beim Mähen dafür, dass wunderbare Margeriten weiter blühen dürfen. Vielen Dank dafür!

Texte Ulrike Hitzler (Schulleiterin)

Goethe+
Hier bin ich zu Hause

TAG DER OFFENEN TÜR
Goethe+ Sonthofen
8. JULI 2023
12 - 16 UHR

- Geführte Besichtigungen um 13/14/15 Uhr
- Festzelt und Musik
- Speisen und Getränke

Wo?
Goethestr. 22/24
87527 Sonthofen

SWW Oberallgäu
Grüntenstr. 43a
87527 Sonthofen

Tel. +49 8321 6615-0
www.sww-oa.de

G`SUECHT UND G`FUNDE



Einfach den Anzeigentext an folgende E-Mail-Adresse senden:

im.gug@schoeler-kreativ.de

Dahuim gesucht!

4köpfige Familie aus Immenstadt sucht dringend neues Zuhause. Wir suchen ab sofort oder später: *Wohnung/ Haus zur Miete, mind 4Z/100qm, Garten(anteil), Sonthofen, Immenstadt, Blaichach.

Wir freuen uns sehr über Tipps an dahuim.gesucht@googlemail.com oder Telefon 0173 8142427.

Dringend Wohnung gesucht - gerne auch Mithilfe im Haus & Garten

Liebe Wohnungs- und Hausbesitzer, mein 11 jähriger Sohn David (6 Klasse Gymnasium Immenstadt) und ich (52 J, Dipl.-Betriebswirtin) finanziell abgesichert - beide sehr nett, hilfsbereit, unkompliziert und sportlich suchen dringend ab sofort eine 2-3 Zimmer-Mietwohnung in Immenstadt.

Wir sind ein sehr gepflegter und ruhiger Nichtraucherhaushalt.

Vorstellbar wäre für uns auch, einen Teil in Ihrem Haus zu mieten. Falls gewünscht, unterstützen wir Sie dann gerne auch im Haushalt / Garten, helfen bei Besorgungen, Arztbesuchen etc. Melden Sie sich einfach bei uns, damit wir uns unverbindlich kennenlernen können.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf! Tel: 01520 - 980 4146



Rotary Club Oberstaufen-Immenstadt

Ein herzliches Dankeschön

Ein herzliches Dankeschön an die große Zahl an Spender, die sich am Kaufmarkt in Sonthofen, an der KAUF EINS MEHR AKTION beteiligt haben. Auch für die vielen freundlichen Worte, die die Spender an die Sammler gerichtet haben. Das Ergebnis war großartig, das große Transportfahrzeug der Tafel halbvoll beladen. „So viel haben wir noch nie auf einen Schlag bekommen“ war die Reaktion von Frau Gschwendner von der Tafel Immenstadt, als das Fahrzeug dort entladen wurde. „Selbstverständlich teilen wir all diese haltbaren Lebensmittel mit der Tafel Sonthofen“.

VORANKÜNDIGUNG: Schon jetzt möchten, die Aktiven des Rotary Clubs, auf die nächste Aktion aufmerksam machen.

Entsorgen Sie ihre AKTEN für einen guten Zweck

am Freitag, 29. September 13 – 16 Uhr in Immenstadt am Viehmarktplatz.

Jedes Kilo Akten hilft! Wir entsorgen Papierakten, CDs, Festplatten und sonstige Datenträger von Privatpersonen und Unternehmen. Selbstverständlich werden ihre Unterlagen nach aktuellen Sicherheitsstandards in der Sicherheitsstufe 2 und 3 nach DIN66399 gegen Spende vernichtet.

Spendenempfehlung:

1€ pro Kilo, 1€ pro CD, 10€ pro Festplatte.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie u.a.

- die Tafelläden in Immenstadt und Sonthofen
- das Frauenhaus Kempten

Wir Rotarier stehen bereit, helfen beim Entladen Ihres Autos und stellen auf Wunsch Spendenquittungen aus. Unterstützt wird diese Aktion durch die Unternehmensgruppe DORR, KE – ein im Entsorgungsbereich voll zertifiziertes Unternehmen.



Freiwillige Feuerwehr Stein

Fahrzeugweihe Neuer Mannschafts- transportwagen

Die Stadt Immenstadt i. Allgäu feiert ein neues Kapitel für die Steiner Feuerwehr. Am Sonntag, den 11. Juni 2023 war ein ganz besonderer Tag. Es wurde offiziell das brandneue Feuerwehrfahrzeug in Stein eingeweiht. Ein herzlichen Dank geht an Pater Sojesh für die Fahrzeugweihe und der Musikkapelle Stein für die tolle musikalische Begleitung.

„Unsere Feuerwehrleute sind wahre Helden, die Tag und Nacht für unsere Sicherheit und den Schutz unserer Gemeinde sorgen. Mit diesem neuen Fahrzeug haben wir einen weiteren Schritt unternommen, um sicherzustellen, dass unsere Feuerwehr bestens ausgestattet ist, um den Herausforderungen gerecht zu werden. Der Mut, die Entschlossenheit und die selbstlose Hingabe sind dabei besonders bewundernswert.“, so Erster Bürgermeister Nico Sentner.



Ein besonderer Dank gilt auch allen Beteiligten, die an der Beschaffung dieses neuen Fahrzeugs beteiligt waren. Ohne den Einsatz und die Unterstützung wäre dies nicht möglich gewesen.

Die Kosten für die Beschaffung des neuen Mannschaftstransportwagens belaufen sich auf ca. 59.000 €. Durch eine Förderung in Höhe von 13.100 € beträgt der Eigenanteil für die Stadt noch ca. 45.600 €.

Wir wünschen dem neuen Fahrzeug und allen Feuerwehrleuten, die es bedienen werden, stets sichere Einsätze.





HALLO

HIER BIN ICH WIEDER, EURE



Wisst ihr, was der Juni für eine tolle Jahreszeit ist? Richtig, der Sommer beginnt!

Das bedeutet, dass es draußen wieder viele spannende Dinge zu entdecken gibt. Habt ihr schon bemerkt, dass die Vögel etwas ruhiger sind als im Frühling? Das liegt daran, dass ihre Nester jetzt voller kleiner Vogelbabys sind und sie beschäftigt sind, für sie zu sorgen.

Im Sommer werden die Tage nicht nur immer länger, sondern auch wärmer. Das ist super für viele Pflanzen, denn sie können weiterwachsen und gedeihen. Aber wenn es zu trocken wird, kann es schwierig werden für sie. Während ihr bei Hitze und wenn ihr Durst habt, etwas Trinken könnt, haben

die Pflanzen ein paar Tricks, um zu überleben. Sie schließen zum Beispiel ihre Spaltöffnungen an den Blättern, damit kein Wasser verdunstet. Oder sie rollen ihre Blätter ein oder werfen sie sogar ab, um Wasser zu sparen. Manche Bäume haben auch gelernt, tiefe Wurzeln zu bilden, um an das Wasser in tieferen Bodenschichten zu kommen. Das macht sie stärker gegen Trockenheit. Das ist ganz schön clever! Ihr müsst einfach daran denken, Euch genügend zu trinken mitzunehmen im Sommer.



DER APFELBAUM



Auf einem Apfelbaum leben in einem Jahr bis zu 300 verschiedene Tierarten. Ist das nicht unglaublich! Neben spezialisierten Arten wie dem Apfelblütenstecher, dem Apfelwickler oder der Kürbisspinne fühlen sich auch Ohrwürmer, Blattläuse, Florfliegen, Marienkäfer, Erdkröten, Schnecken, Schmetterlinge, verschiedene kleine Säugetiere und natürlich Vögel in einem Apfelbaum heimisch. Der

Apfelbaum und auch andere Obstbäume bieten vielen Tieren Nahrung, Unterkunft und Brutmöglichkeiten. Selbst

wenn die Lebenszeit eines Apfelbaumes zu Ende geht, sein Stamm hohl wird und viele Löcher entstehen, können ihn noch viele Tiere nutzen. In den Stammlöchern nisten dann wiederum Vögel oder Siebenschläfer richten sich dort häuslich ein. Ein Apfelbaum ist einfach immer ein toller Platz für Tiere – und für Euch hält er im Spätsommer und Herbst leckere Äpfel bereit.



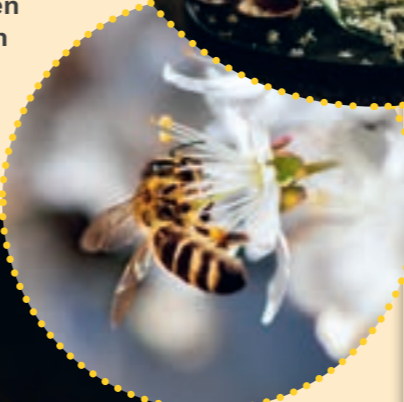
HOLUNDERBLÜTEN-SIRUP



Im Sommer gibt es viele weiße Blüten am Holunder zu sehen, aus denen ihr leckeren Sirup machen könnt. Schneidet bitte die Blüten vorsichtig am Holunderstrauch ab. Ihr braucht sie zuhause nicht zu waschen, da sie sonst schnell kaputt gehen. Außer den Holunderblüten benötigt ihr einen Topf, Wasser, Zucker und Zitronen. Ihr kocht das Wasser und den Zucker auf und gebt dann die Blüten und die Zitronenscheiben hinzu. Den Topf stellt ihr abgedeckt an einen kühlen und dunklen Ort und wartet 24 Stunden. Danach nehmt ihr die Blüten und Zitronen heraus und füllt den Sirup in saubere Flaschen. Zum Trinken könnt ihr ihn einfach mit Wasser verdünnen. Wenn der Sirup gut gelungen ist, dann schmeckt er intensiv nach Holunder: zitronig, holzig und frisch.

IHR BRAUCHT:

- 1 Liter Wasser
- 1 kg Zucker
- 10 – 15 Holunderblüten (je nach Größe)
- 2 Bio-Zitronen



SCHAUGENAU



Irgendetwas ist anders auf dem rechten Bild. Findest Du die 10 Unterschiede, die sich hier reingesummt haben.



VIEL SPASS BEIM AUSMALEN!



Im Gespräch mit Christine Schöler

Hagenauer + Denk

Deutschlands ältester Spezialist für Verpackungsmaschinen und Verpackungstechnik

Griß di traf den Geschäftsführer der Hagenauer + Denk KG, Dr. Gerd Strasser. Wir beglückwünschen das Unternehmen zum 220-jährigen Jubiläum. Die Familie Strasser führt es seit der 5. Generation und befindet sich nun in der 7. Generation.



Dr. Gerd Strasser

Wir freuen uns, über ein so traditionelles Unternehmen wie Ihres berichten zu dürfen. Wie lange sind Sie dabei?

Mein Großvater übernahm das Unternehmen von seinem Onkel Walther Denk. Da die Familien Hagenauer und Denk keine Kinder hatten, übernahm die Familie Strasser die Firma. Meine Eltern sind seit 1965 dabei und ich wuchs als Kind in die Materie hinein. Nach meinem BWL-Studium und der Promotion arbeitete ich zunächst in einer Unternehmensberatung im Bereich „Strategische Arbeit für Großunternehmen“ und bin 1995 im elterlichen Betrieb im Vertrieb für Verpackungsmaterial eingestiegen. In unserer Nostalgie-Ecke zeigen wir Teile der ursprünglichen Betriebsausstattung des 19. und 20. Jahrhunderts.

Unterstützt Ihre Familie Sie im Unternehmen?

Meine 3 Kinder wären von der beruflichen Ausbildung – Maschinenbau, BWL und Ingenieurwissenschaften in der Lage, das Unternehmen beizeiten zu übernehmen. Die Entscheidung überlasse ich ihnen. Meine Frau ist eine großartige Unterstützung in der Buchhaltung und im Personalwesen. Meine Mutter, unsere Senior-Chefin, ist immer noch die gute Seele der Firma und hat für alle Sorgen und Nöte der Mitarbeiter ein offenes Ohr. Mein Vater ist dem aktuellen Ablauf gegenüber sehr aufgeschlossen. Besonders beim Neubau und Umzug unseres gesamten Unternehmens unterstützte er mich sehr. Den Mut, einen solchen großen Schritt zu gehen – die Investition für die 8. Generation vorzubereiten – hätte ich allein nicht aufgebracht. Es war nur durch seine Unterstützung möglich. Er hat mich immer wieder motiviert, gestärkt.

»

Wenn es der Umwelt gut geht, geht es auch mir gut.

«

Was macht Ihre Arbeit im Besonderen aus, was ist Ihre Produktpalette und wie entstand sie?

Unsere Arbeit teilt sich in 3 Standbeine auf, mit jeweils einer eigenen Website:

1. Standbein: Verpackungsmaschinen und -anlagen für wirtschaftliche Warenverpackung. Das Kernsegment liegt in der Online-Branche und der verarbeitenden Industrie: unsere Kunden, die bis zu 20.000 Pakete am Tag versenden, suchen eine Optimierungslösung für ihre Intralogistik. Wir decken hierbei die gesamte Wertschöpfung, vom Warenlager, der Fertigung bis zum Versand ab. Wir unterstützen den Pickprozess und den Transport der Kommissionen in den Versandbereich mit Aufrichten, Befüllen und Verschließen von Kartons sowie die Bereitstellung der Waren in Pufferzonen. Beim Palettenversand packt und sichert ein Roboter/Palettierer mit Umreifungsband oder Stretchfolie. Unser modularer Systembaukasten macht kundenspezifische Lösungen schnell und kostengünstig möglich und unsere Anlage kann sehr einfach mit dem Kunden-Erfolg mitwachsen. Bedingt durch den demografischen Wandel und den Mangel an Fachkräften sind die Ergonomie und altersgerechten Packplätze sehr wichtig. Auch Entlastung der Mitarbeitenden von körperlicher Arbeit, z.B. durch Hebehilfen und Cobots, sowie Vereinfachung der administrativen Arbeiten durch Digitalisierung stehen im Vordergrund. Der modulare Aufbau unserer Baugruppen fördert

auch den Werterhalt und die Langlebigkeit. Unsere Initiative „Deutschland repariert, wir machen mit“ garantiert 25 Jahre Ersatzteilverfügbarkeit für alle unsere Produkte, die wir im großen Ersatzteillager führen, und bedienen so zeit-

nah unsere Stammkunden. Eine Maschinen-Anschaffung liegt am Anfang ungefähr bei 10.000 bis 15.000 EUR. Mit Interessenten vereinbaren wir einen Termin vor Ort oder online. Danach stellen wir unser Verpackungskonzept digital vor und besprechen Funktionen, Leistungsdaten und Einsparpotentiale. Nach ca. 8 bis 10 Wochen wird die Lösung dann vor Ort montiert.

2. Standbein: Verpackungsmaterial:

Seit 1803 mit Bindfaden- und Kordelverkauf unser klassisches Standbein. Später in Verbindung mit der mechanischen Bindfaden Fabrik Immenstadt (MBI)- heute monta. Wir stellten aus Flachs und Hanf Fäden her, hatten dann eine eigene Zwirnerei und übernahmen den gesamten Großhandel für die MBI/Hanfwerke. In den 60er Jahren sorgten Klebebänder und Stretchfolien dafür, dass der Verpackungsprozess automatisiert werden konnte. Somit wuchs der Maschinenanteil bei H+D auf zuletzt 60% und die beiden Standbeine wechselten ihre Position.

3. Standbein: Technische Gummiringe:

Wir fertigen aus Kautschuk-Schläuchen Gummiringe in verschiedenen Abmessungen und Qualitäten. Unsere Spezialität sind Gummiringe aus synthetischem, UV-beständigem und latexfreiem Kautschuk. Wir beliefern u.a. die pharmazeutische und Automobil-Zulieferindustrie.

Marketing macht mir Spaß, besonders der Vertrieb über die Webseiten wird immer bedeutsamer. Online gefunden zu werden, macht einen Großteil unseres Erfolges aus. Wir haben einen ausgezeichneten SEO/SEA-Partner, der für eine gute Positionierung sorgt. Auch unsere eigenen, erfolgreichen Marken haben sich dadurch weltweit etabliert.

Wie viele Mitarbeiter haben Sie und suchen Sie noch Personal?

Wir sind heute 35 Mitarbeiter, haben eine stabile Personaldecke mit einer gesunden Wachstumsgeschwindigkeit und suchen im Bereich Servicetechniker



und Anlagenmonteur gute Fachkräfte.

Der Bau ihres neuen Gebäudes am Standort Seifen wurde im März diesen Jahres fertig gestellt.

Im Zuge der ökologischen Entwicklung bieten wir unseren Mitarbeitern einen nachhaltigen, CO2-neutralen, modernen und schönen Arbeitsplatz: Eine energetische Verbesserung durch ein Niedrig-Energie Haus nach GEG 40 EE-Standard mit Grün- und PV-Dach. Wir haben nun 3.000 qm Lager- und Montagefläche und 1.800 qm Platz für die Verwaltung. Ich bin den Anliegern und der Stadt Immenstadt sehr dankbar, dass sie sich geeinigt und Kompromissbereitschaft bei der Ausweisung des neuen Gewerbegebiets gezeigt haben. Wir sind froh, weiterhin im Allgäu fertigen zu können.

Sie unterstützen das Umweltprojekt „Stratosphärenflug mit Wetterballon“. Worum geht es dabei genau?

Wir nehmen unsere soziale Verantwortung ernst und haben in unserem Budget Spenden berücksichtigt, wie zum Beispiel die Unterstützung des Wetterballon-Umweltprojektes: Im Rahmen eines Schülerprojektes der 12. Klasse des CvL-Gymnasiums Kemp-

ten misst ein Ballon auf dem Weg in die Stratosphäre permanent Luftdruck, Temperatur, Ozon, Sauerstoff und Kohlendioxyd. Er platzt, wenn die Luft immer dünner wird, zum Schluss war der Ballon 12-15 Meter groß. 1 Terra-Byte an Klimadaten werden nun ausgewertet und bringen neue Erkenntnisse über die Zusammensetzung der Atmosphäre bis zu einer Höhe von 28 km.

Was zeichnet Sie persönlich aus und macht Sie zu einem attraktiven Arbeitgeber und Ihr Unternehmen so erfolgreich?

Ich schreibe mir ein hohes Maß Empathie in der Zusammenarbeit mit Partnern und Mitarbeitenden, sowie auch ein großes Umweltbewusstsein zu. Mein Motto ist, leben und leben lassen. Wenn es meiner Umwelt gut geht, geht es mir auch gut. Mein Beruf macht mir Spaß und fordert meine Kreativität, die uns auch durch die Krise 2008/2009 mit 25% Umsatz-Einbruch und die Coronazeit gebracht hat. Dadurch habe ich neue Chancen erkannt und das Unternehmen zukunftssicher gemacht.



Bild: Privat – Jugendkapelle Alpsee-Grünten

„Musikantentreffen“ in Immenstadt

Donnerstag, 20. Juli, ab 19 Uhr

Am Donnerstag, dem 20. Juli, spielt ab 19 Uhr die Jugendkapelle Alpsee-Grünten unter der Leitung von Fabio Croce im Musikpavillon in den Hofgartenanlagen. Im Anschluss an die Jugendkapelle musiziert die ASM-Bezirksoldiekapelle unter der Leitung von Helmut Brutscher.

Während der Veranstaltung lädt die Stadtkapelle Immenstadt alle zukünftigen Musiker, Kinder und Jugendliche und „Spätstarter“ ein, Instrumente auszuprobieren und sich bzgl. Instrumentenausbildung und Musizieren in Kapellen/Orchestern zu informieren. Außerdem sind auch ehemalige Musiker, die gerne wieder einsteigen möchten, recht herzlich eingeladen. Interessierte können an diesem Abend die Stadtkapelle Immenstadt und die räumlichen Gegebenheiten kennenzulernen. Für die Informationsgespräche stehen neben den Musikern der Stadtkapelle, auch Lehrer der Musikschule Oberallgäu Süd zur Verfügung. Für das leibliche Wohl ist an diesem Abend auch bestens gesorgt.

Bei Regen finden von 19 bis 21 Uhr das Instrumentenkarrussell und Informationsgespräche im Proberaum der Stadtkapelle im Musikpavillon statt.



Ausstellung noch bis zum 28. Juli 2023
im Literaturhaus Immenstadt

„Faltungen – Dobleces“

von Ricardo Aurelio Bernal Morales

Ricardo Aurelio Bernal Morales präsentiert eine Serie von Gemälden und Grafiken, die das Konzept der Faltung untersuchen. Die Faltung ist nach Ansicht des Künstlers eine Metapher für die Komplexität und die vielen Schichten, die die Identität von Völkern und Kulturen ausmachen.

Seine Designs sind durch den Einsatz von geometrischen Mustern und einer großen chromatischen Sensibilität des Goldes gekennzeichnet. Darüber hinaus sind seine Kreationen von einem tiefen Respekt für die Natur und die alten Traditionen Kolumbiens durchdrungen. Die Länder, in denen er gelebt und gearbeitet hat, haben Inspiration für das multidisziplinäre Werk von Ricardo Aurelio Bernal Morales geliefert.

Besichtigung zu den Öffnungszeiten der Bücherei:

Dienstag und Donnerstag	10:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch	15:00 - 19:00 Uhr
Freitag	15:00 - 17:00 Uhr
Samstag	10:00 - 13:00 Uhr
Eintritt frei	

 **Bestattungen**
G. Rees

Edmund-Probst-Straße 21
87509 Immenstadt

Tel.: 08323 - 3323
info@bestattung-rees-allgaeu.de
www.bestattung-rees-allgaeu.de

*Wir geben Halt –
wenn Sie loslassen müssen.*

Versorgung jederzeit im gesamten Oberallgäu
Erledigung sämtlicher Termine & Formalitäten

Heimholung & Bestattung
Vorsorge & Beratung



Literaturhaus Immenstadt

Lesung mit Claire Beyer aus „Rauken“

Freitag, 7. Juli 2023, 19.30 Uhr

Zum Buch:

Deutschland zu Beginn der 50er Jahre: Das Mädchen Vroni, zu Beginn der Geschichte sechs Jahre alt, wächst in einer Großfamilie im Allgäu auf, die vom Großvater mit harter Hand regiert wird. Vroni ist den familiären Machtverhältnissen hilflos ausgeliefert. Insbesondere leidet sie unter den unkontrollierten Wutausbrüchen ihres Vaters, der als Kriegsversehrter eine vom Großvater ganz und gar abhängige Existenz führt. Niemand hat den Mut oder die Position, Vroni beizustehen, auch die Mutter nicht. Aber da gibt es Pierre, der Sohn der jüdischen Fabrikantenfamilie im Dorf, die nach Kriegsende aus dem Osten kam, um die geerbte Fabrik zu übernehmen. Pierre spielt Klavier wie Mozart, er „ist“ Mozart, ihr Held, der ihr mit seiner Kunst eine Gegenwelt zu den bedrückenden und grausamen Verhältnissen in ihrem Zuhause eröffnet. Mit diesem Jungen, körperlich ein Krüppel, zu dem ihr der Kontakt strengstens untersagt ist, verbindet sie eine zärtliche Freundschaft. Doch als durch Intrigen der Dorfbewohner der Konkurs der Fabrik herbeigeführt und Pierres Familie vertrieben wird, bricht für Vroni eine Welt zusammen.

Zur Autorin:

Die in Markgröningen bei Ludwigsburg lebende Schriftstellerin Claire Beyer wurde 1947 in Blaichach im Allgäu geboren und legte 2001 mit ihrem Roman Rauken der literarischen Welt ein erstaunliches Buch vor. Elke Heidenreich war begeistert und sagte über den Text, er erzähle in dichten, beklemmenden Bildern ohne Kitsch und Wehleidigkeit ein todtrauriges Stück deutscher Geschichte. Rauken war der bestverkaufte Debütroman des Jahres.

Seither hat Claire Beyer vier weitere Romane in der Frankfurter Verlagsanstalt vorgelegt – alle Titel beginnen mit R: Remis, Rohlinge, Refugium, Revanche –, war aber noch nie zu einer Lesung ins Allgäu eingeladen und das, wo Rauken in einem literarisierten Allgäu spielt. Deshalb ist die Veranstaltung, die von Rauken ihren Ausgangspunkt nimmt, auch eine Premiere. Zusammen mit Kay Wolfinger wird sich Claire Beyer über Herkunft, Heimat und das Allgäu unterhalten, über ihr Leben und ihr Schreiben.

ZEIT FÜR BIER GARTEN ZEIT FÜR DICH!

**KOMM VORBEI IM ALPSEEGARTEN
IN BÜHL AM ALPSEE!**

www.alpseegarten.de

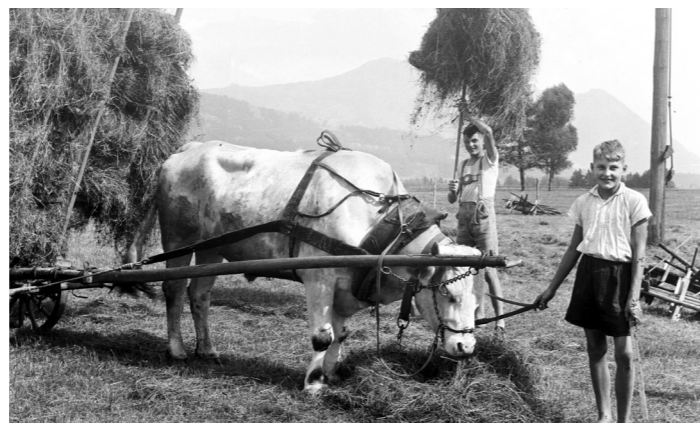
Highlights im Juli:



Infos unter: www.kino-immenstadt.de



Telefon 08323 6258



Ausstellung Hofmühle und Bergbauernmuseum

Werdenstein damals

Seit dem 26. Mai wird im Museum Hofmühle und im Allgäuer Bergbauernmuseum die Ausstellung „Werdenstein damals“ gezeigt. Zu sehen sind Bilder des Fotografen Martin Elgaß (geboren 1887, gestorben 1969), der über viele Jahre das Leben, die Arbeit und die Menschen im Immenstädter Ortsteil Werdenstein auf Fotos festgehalten hat (Bilder unten rechts.) Die Fotodokumente entdeckte Peter Elgaß beim Sichten des Familien-Nachlasses in der Fleschermühle in verschiedenen Kisten und Akten. Mittlerweile ist der historische Schatz von rund 700 Schwarzweiß-Negativen im Format 6x6cm gehoben, die Bilder liegen digitalisiert und sanft nachbearbeitet vor und sind im Museum Hofmühle bis 3. Dezember, im Allgäuer Bergbauernmuseum bis 5. November zu sehen.

„Werdenstein damals“ – im Museum Hofmühle werden das autarke Dorfleben und die erstaunliche Vielfalt der Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten dargestellt. Mit Hilfe eines kleinen Stausees gewann man durch Wasserkraft Energie und wurde das Sägewerk angetrieben. Historische und aktuelle Aufnahmen zeigen den Wandel von dem Ort Werdenstein. Gleichzeitig ist im Bergbauernmuseum in Diepolz die Fotoausstellung mit dem Titel „Die Kinder im Dorf“ zu sehen. Die Kinder stehen im Mittelpunkt vieler Stationen im Allgäuer Bergbauernmuseum, neuerdings besonders auch in der Sonderausstellung „Historische Kinderspiele“ im Wiedemannhof.

Passend dazu zeigt die Ausstellung im Traktorenparcours Fotos der Dorfkinder in alltäglichen Situationen beim Spielen und bei der Arbeit.

Bei der Ausstellungseröffnung würdigte Zweiter Bürgermeister Siegfried Zengerle die Dokumentationsarbeit von Peter Elgass: Der fotografische Nachlass von Martin Elgaß zeige deutlich, welche Vielfalt an Berufen und Tätigkeiten zwischen 1923 und 1955 im kleinen Dorf Werdenstein vorhanden war: „Werdenstein steht dabei für viele vergleichbare Ortschaften im Allgäu.“ Er könne auch aus seinem Heimatort Knottenried berichten, dass vor allem das Miteinander so Manches im Dorf möglich gemacht habe. „Im Gegensatz zu heute waren die Dörfer damals weitgehend autark – während sie heute überwiegend immer mehr als reine Schlafstätten genutzt werden.“, ergänzte Peter Elgass.

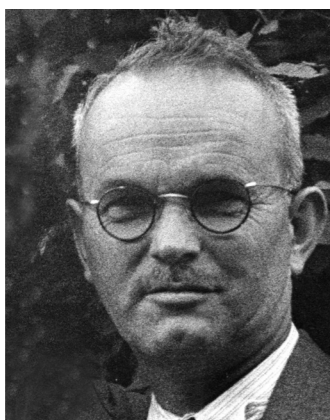
Weitere Infos:

museum-hofmuehle.de und bergbauernmuseum.de

Auf den Fotos: Bild oben links: Peter Elgass und die Gäste bei der Ausstellungseröffnung im Museum Hofmühle: Gemeinsam wurde so manche historische Aufnahme genauestens inspiziert.

Bild oben rechts: Bei der Heuernte war die ganze Familie eingespannt. Mit Ochsen oder Pferden als Zugkraft am Wagen wurde das getrocknete Heu auf den Wagen geladen.

Bild unten rechts: Dereinst war Werdenstein ein Zentrum der Geflügelzucht. Bei Aufzucht, Pflege und Füttern waren die Kinder eifrig mit von der Partie.



Besuch aus Grünenbach in der Hofmühle

36 Schülerinnen und Schüler von der Grundschule Laubenberg aus Grünenbach zu Besuch in der HOFMÜHLE, Museum für Technik, Kunst und Kultur in Immenstadt

Schon früh morgens um 7.20 Uhr trafen sich 36 Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen in Grünenbach um mit dem Zug in das Jugendhaus Elias nach Seifriedsberg zu fahren.

Der erste Zwischenstopp war in Immenstadt. Zu Fuß kam die große Gruppe vom Bahnhof zum Museum Hofmühle und begannen ihren Besuch mit einem genüsslichen zweiten Frühstück. Dafür haben Richard Schindele, Winfried Ecker und Martina Repsch, vom Museum Hofmühle, Tische und Bänke am sonnigen Vorplatz aufgestellt.

Gestärkt und neugierig bestaunten die Jugendlichen danach das Wasserrad und im Museum die Wanderausstellung „Grund- und Trinkwasser – unser unterirdischer Schatz“. Mit Hilfe der MuseoApp und den dazugehörigen Filmen, konnten viele Bereiche in dem großen Museum, spannend gezeigt werden. Teilweise in Gruppen aber auch alleine, konnten die Mädchen und Jungs sich über 2 Stunden im Museum beschäftigen.

Viele interessante Fragen von den Schülerinnen und Schülern durfte das Museumsteam beantworten, wie z. Bsp. „wie schnell fährt das Motorrad Imme...“, „hat man den Abfall früher wirklich nur im Boden vergraben...“, wie laut war es in der Bindfaden Fabrik...“, „was bedeuten die Plakate über den 2. Weltkrieg...“, „warum haben Frauen früher im Alpsee nur nachts gebadet...“, „warum waren früher die Wasserleitungen aus Holz...“?

Keine Frage blieb unbeantwortet.

Die Lehrerin, Frau Endras, organisiert noch ein internes Quizz mit 15 Fragen über das Museum. Gewinnen konnte man ein Eis.

Zwischendurch war noch viel Zeit um das tolle Rätselheft „Dem Grundwasser auf der Spur“ zu lösen, oder zu malen und basteln. Wie im Fluge verging die Zeit. Nach fast 3 Stunden marschierten lachende Kinder mit ihren Lehrerinnen wieder Richtung Bahnhof.

Erfolgreiches Alpseeschwimmen 2023

Bei sehr guten äußeren Bedingungen konnte das 4. Alpseeschwimmen von den Triathleten des TV Immenstadt durchgeführt werden. Nach der nasskalten und unbeständigen Witterung im Frühsommer haben sich die Anmeldezahlen in der Anfangsphase in Grenzen gehalten. Am Ende waren doch 75 Schwimmsportler am Start über verschiedene Strecken. Unter den 22 Teilnehmerinnen der Jedermannstrecke mit ca. 1100 m setzte sich Lara Rietzler vom TV Kempten in 14:41 min gegen die männliche Konkurrenz durch. Rang 2 bei den Frauen ging an Birgit Joas vom TVI in 18:06 min, den dritten Platz sicherte sich Johanna Lederle, ebenfalls TV Kempten in 18:58 min. Bei den Männern gingen alle Podiumsplätze an den TV Immenstadt. Es siegte Lovro Drasic in 16:27 vor Ottmar Käser (17:52) und Thimo Schertler (18:10).

Auf der Strecke über 2200 m siegte Maximilian Schnalzer vom TV Immenstadt in 28:43 min vor Yannick König (TV Kempten) in 28:44 und Anton Käser, TVI in 28:46. Bei den Frauen ging der Sieg in 29:11 min an die TVI-Schwimmerin Ella Seidl, gefolgt von Sabrina Kruse, TV Kempten, 39:10 und der Immenstädterin Carolin Dörrer, 41:09 min.

Die Ironmandistanz über etwas verlängerte 4400 m dominierte unangefochten der Lokalmatador Marcus Joas, seines Zeichens auch Vorjahressieger über die Ultrastrecke. Nachdem er bereits am Vortag ein Rennen über 5 km absolvierte, konnte er trotzdem 3 1/2 min Vorsprung vor seinem Bruder Simon, der in 1:00,09 Std. ins Ziel am Seepavillon einschwamm, sichern. Dritter wurde Dirk Hofmann vom TV Kempten in 1:01,41 Std.

Den Frauensieg sicherte sich Corinna Bünnagel vom TV Kempten in 1:02,16 Std. vor Vanessa Hoffmann in 1:04,46 Std. und Sigrid Leistner vom TVI in 1:10,30 Std.

Auf der längsten Distanz über 8,8 km sah alles von Anfang an nach einem klaren Sieg für den 31jährigen Robert Bretschneider vom TSV Mindelheim aus. Der Langstreckenspezialist war im Vorjahr noch knapp an Norbert Wild vom TSV Grönenbach gescheitert und Dritter geworden. Der 60jährige Norbert Wild ist ein Phänomen. Er ist Spezialist für die ganz langen Strecken. Dafür trainieren beide auch bei widrigsten Bedingungen. Während Wild sich in Anbetracht der moderaten Temperaturen von 21 Grad mit einem Neoprenanzug schützte, schwamm Bretschneider ohne Neo. „Für mich gibt es kein kaltes Wasser, ich schwimme auch bei 0 Grad, so der Mindelheimer vor dem erstaunten Publikum. Auch Wild hat die verregnete Frühjahrszeit genutzt, um in den Seen in seiner Umgebung und sogar in der Iller zu trainieren. Es hat sich ausgezahlt. Nur knapp 60 m hinter Bretschneider erreichte er das Ziel in 2:00, 13 Std. Bretschneiders Siegerzeit betrug 1:59,41 Std. Auf dem 3. Platz landete dann mit Christian Ostertag ein Triathlet der ausrichtenden Abteilung des TV Immenstadt in 2:19,45 Std.

Drei Frauen wagten sich ebenfalls an die ganz lange Strecke. Dabei trug Beate Schulz von den Lindauer Schwimmern den Sieg in 2:23,15 Std. davon. „Neben einem 10 km-Rennen war das meine 2.-längste Distanz“. Ihr folgte Saskia Neubüser in 2:31,47 Std., Dritte wurde Martina Brandl, die die ganze Strecke im Bruststil bewältigte, in 3:14,10 Std.

Für die Kinder wurde noch ein Piratenschwimmen über 100 m angeboten, ohne Zeitnahme.

Ergebnisse unter www.tvimmenstadt.com

Amt für Ernährung, Landwirtschaft
und Forsten (AELF) Kempten

Anpacken für den Klimawald

18 Jugendliche im Freiwilligen Ökologischen Jahr pflanzen am Immenstädter Horn

Der steile Aufstieg über einen schmalen Steig hat es in sich. Schmierig und nass fordert er die höchste Aufmerksamkeit der 18 jungen Männer und Frauen zwischen 17 und 25 Jahren. Bei wechselhaftem und äußerst ungemütlichem Wetter erreichen die FÖJler (Absolventen des Freiwilligen ökologischen Jahrs) verschwitzt nach einer knappen Stunde die Pflanzfläche, auf der sie heute arbeiten wollen. Anpacken fürs Klima. Der Borkenkäfer hat hier in den vergangenen Jahren ganze Arbeit geleistet und erhebliche Schäden im Schutzwald angerichtet. Die Fichtenbestände lösen sich von Jahr zu Jahr ein Stück mehr auf.

Das größte Problem dabei: Der Schutzwald am Immenstädter Horn hat als Objektschutz oberhalb der Wohnbebauung und der Bundesstraße B308 eine herausragende Bedeutung. „Nur



Foto: © Conny Nigg

ein stufiger Bergmischwald aus Fichte, Weißtanne und Buche schützt die Anwohner vor Steinschlag, Lawinen, Rutschungen, Hochwasser und Bodenerosion“, erklärt Förster Florian Schwarz vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kempten.

Mit je einer Wiedehopf-Haue ausgestattet, pflanzen die jungen Männer und Frauen des FÖJ e.V. und Bildungsreferentin Dagmar Hopf an diesem Tag insgesamt 200 Bäumchen in die verunkrautete Pflanzfläche. Entlang des Waldrands werden auch Kirschen und Vogelbeeren gepflanzt. „Damit die Lebensräume für Vögel und Insekten ökologisch aufgewertet werden“, erklärt Förster Schwarz. An jede Pflanze stecken die Jugendlichen einen Holzstab, damit die jungen Bäumchen im nächsten Jahr schneller gefunden werden können. „Die kleinen Forstpflanzen müssen nämlich die nächsten Jahre ausgemäht werden, damit sie sich gut entwickeln können“, sagt Schwarz.

Etwas abseits der Pflanzfläche ist Berufsjäger Florian Wittmann gerade dabei, einen Hochsitz zu bauen. Das erregt die Aufmerksamkeit der freiwilligen Helfer. Sie nutzen die Gelegenheit, sich beim Jäger zu erkundigen. Über die Wildbewirtschaftung im Jagdrevier zu informieren, über Abschuss-Pläne, Jagdzeiten und Wildbestand. „Im Bereich der Pflanzfläche muss intensiv gejagt werden, denn die jungen Bäumchen sind ein Leckerbissen für Rehe und Gämsen“, sagt Wittmann. Er arbeitet mit Förster Schwarz diesbezüglich sehr eng zusammen, denn: „Waldumbau funktioniert nur, wenn die jagdlichen Rahmenbedingungen stimmen.“

Am Abend sind alle müde und zufrieden. Sie haben selbst erlebt, welche Auswirkungen der Klimawandel für den Bergwald am Immenstädter Horn hat und hatten die Chance, mit eigenen Händen etwas dagegen zu tun. Roman Bindl, FÖJler am AELF Kempten: „Es war toll zu sehen, wie sich alle trotz des schlechten Wetters ins Zeug gelegt haben um gute Arbeit zu leisten. Es geht um viel. Diese Erkenntnis habe ich, haben wir mit nachhause genommen. Ich denke wir alle sehen den Wald künftig mit anderen, kritischeren Augen.“

Auf dem Foto: Roman Bindl (rechts) bereitet das Pflanzloch mit der Wiedehopfhau vor. Förster Florian Schwarz (links) achtet auf die richtige Ausführung der Pflanzung.

Härle

PLATZ AN DER SONNE ZU VERGEBEN

Wir stellen ein:
Tag Bäckergehilfen / Bäckermeister (m/w/d)
Dabei hast Du die Wahl:

- Arbeitsbeginn um 05:30 Uhr oder 03:00 Uhr
- 4 oder 5 Tage Woche
- Eigene Ideen einbringen und verwirklichen
- 100% Bergblick und ein tolles Team

Dies klingt nach etwas für Dich?
Dann möchten wir Dich kennenlernen!
Melde Dich einfach bei uns unter
0173/8421748 oder
bewerbung@baeckerei-haerle.de
(dafür ist kein Anschreiben und Lebenslauf notwendig)

Griaß di Zeit für mich

Nackenenentspannung in 3 Minuten

Effekt

- Lockerung
- Entspannung
- Ausgleich der oberen Chakren

Haltung 1

Stuhl/Fersensitz/Schneidersitz

- richte die Wirbelsäule von unten nach oben, Wirbel für Wirbel auf (auf dem Stuhl: die Beine stehen im 90 Gradwinkel und die Füße sind hüftbreit auseinander)
- ziehe Deinen Kopf in den Himmel und richte Dein Kinn nach der Wirbelsäule aus, ziehe es gegebenenfalls etwas zum Brustbein, s.d. die Wirbelsäule in ihrer natürlichen Ausrichtung ist
- lege Deine Hände auf die Knie/Obeschenkel
- Deine Schulter ist entspannt
- Atme lang und tief durch die Nase in den Bauch ein und aus

Haltung 2

mit der Einatmung

- hebst Du Deine Schultern bis zu den Ohren

Haltung 3

mit der Ausatmung

- senke die Schultern

Beginne langsam und fahre dann rhythmisch und kraftvoll atmend für 3 Minuten fort.

Danach atme tief ein und aus und entspanne die Haltung und spüre nach.

Griaß di, Gewinnspiel

- Ausprobieren
- Foto auf Instagram posten
@schoelerkreativ
verlinken
& eine hochwertige,
nachhaltige und BPA-freie
Trinkflasche
gewinnen

Empfohlen von
SCHÖLER
DRUCK & KREATIVHAUS

Patengroßeltern gesucht

Keine Enkelkinder vor Ort?

Und trotzdem möchten Sie gerne Zeit mit Kindern verbringen, ein bisschen Oma oder Opa sein und eine Familie mit Ihrer Lebenserfahrung bereichern?

Werden Sie Patenoma/-opa! Seit vielen Jahren vermittelt die Freiwilligenagentur Oberallgäu Patenschaften. Rund 50 Familien und „Wahlgroßeltern“ haben wir seither zusammengebracht. Nicht jeder hat die Großeltern direkt vor Ort, wünscht sich aber Kontakt zur älteren Generation und umgekehrt. Wenn Sie etwas Zeit haben und diese Zeit mit Menschen verbringen möchten, die Sie schätzen, dann ist unser Projekt genau das Richtige für Sie!

Sollten Sie sich angesprochen fühlen, rufen Sie uns an!

Im Rahmen des Projektes sind Sie versichert (Haftpflicht und Unfall), wir bieten regelmäßigen Erfahrungsaustausch mit anderen Patengroßeltern.

Für alle Fragen rund ums Projekt stehen wir zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf ein unverbindliches Gespräch mit Ihnen! Melden Sie sich bei der Freiwilligenagentur Oberallgäu, Berghofer Str. 13, 87527 Sonthofen. Tel. 08321/6076-213 oder info@freiwilligenagentur-oa.de.

„Einfach-Leben-Radtour“

Fünf Tage lang mit dem Rad quer durchs Allgäu

In Kooperation mit dem Naturerlebniszentrum Allgäu bietet der Kreisjugendring in diesem Jahr die „Einfach-Leben-Radtour“ für junge Menschen von 15 bis 25 Jahren an.

Vom 06. August bis 10. August geht es mit dem Fahrrad fünf Tage lang quer durchs Allgäu – mit dabei nur das, was wirklich gebraucht wird!

Die jungen Menschen erleben hautnah welche Bedeutung Natur und Konsum für sie hat. Sie müssen sich damit beschäftigen auf was verzichtet und was durch die Natur ergänzt werden kann.

Die Anmeldung für die fünftägige Radtour erfolgt über das Naturerlebniszentrum: nez-allgaeu.de

Auch das Ferienprogramm des Kreisjugendrings findet dieses Jahr wieder statt. Für das Kempodium in Kempten, dass vom 5. bis 9. Juni stattfindet gibt es noch freie Plätze für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Die Teilnahmekosten liegen bei 70 Euro.

Die Anmeldung erfolgt über die Homepage des Kreisjugendrings: <https://www.kjr-oberallgaeu.de/ferienprogramm/>

„Frühe Hilfen Bus“: Im Juli unterwegs im Allgäu

Der „Frühe Hilfen Bus“ kommt wieder in den Landkreis und macht in vier Allgäuer Gemeinden halt

Auch dieses Jahr macht der „Frühe Hilfe Bus“ halt im Allgäu. Frühe Hilfen unterstützen werdende Eltern sowie Mütter und Väter mit Babys und Kleinkindern. Um Familien auf dem Land noch besser zu erreichen, gehen die Frühen Hilfen auf Tour. Die Kleinbusse des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH) machen diesmal in vier Allgäuer Kommunen halt, um gerade in ländlichen Gebieten die Eltern über die Unterstützungs- und Beratungsmöglichkeiten der Koordinierenden Kinderschutzstellen (KoKis) in den ersten drei Lebensjahren zu informieren. Eltern bekommen direkte Ansprechpartner genannt, die ihnen bei Schwierigkeiten weiterhelfen können.

Matthias Berkemann-Müermann von der Koordinierenden Kinderschutzstelle freut sich über den Besuch besonders: „Wir freuen uns sehr, dass der Frühe-Hilfen-Bus bei uns Station macht. Oft wird aus einem kurzen Infogespräch eine längere Beratung. Manchmal melden sich dann die Eltern Monate später wieder, wenn es Fragen oder Schwierigkeiten gibt – so wünschen wir uns das.“

Termine an denen der Kleinbus in den Gemeinden hält:

06.07.2023, 10-12 Uhr Dietmannsried am Kirchplatz

06.07.2023, 15-17 Uhr Wiggensbach an der Kirche

07.07.2023, 10-12 Uhr Blaichach am Wochenmarkt

07.07.2023, 15-17 Uhr Immenstadt am Marienplatz

Vor Ort werden Fachkräfte, Sozialpädagogen und Familienkinderkrankenschwestern über die Angebote der Netzwerkpartner und die Hintergründe von NZFH informieren. Auch Spiel- und Beschäftigungsangebote für kleine Kinder wird es geben. In den Gemeinde Wiggensbach und Dietmannsried wird zusätzlich zum Kleinbus die Firmer Töpfer mit einem Infostand vertreten sein.

Die Aktion wird von den vier Kommunen Dietmannsried, Wiggensbach, Blaichach und Immenstadt unterstützt. Der Landkreis Oberallgäu kooperiert mit den Familienbeauftragten.

Kontakt für den Landkreis Oberallgäu:

KoKi Oberallgäu -Netzwerk frühe Kindheit
Schloßstraße 10 (im Gebäude der Arbeitsagentur)
87527 Sonthofen- Tel. 08321-612-600/601/603
Internet: www.fruehe-kindheit-oberallgaeu.de/



Foto: © Carmela Wiedemann

Ein Wochenende voller Wettbewerbe und Spaß

„Sepp-Linder-Pokal“
der BRK-Wasserwacht-Jugend

Vor kurzem wurden in Memmingen die Wettbewerbe des „Sepp-Linder-Pokals“ ausgetragen. Dabei traten die besten Jugend-Mannschaften der BRK-Wasserwacht aus dem Regierungsbezirk Schwaben gegeneinander an. Mit dabei waren auch die Teams aus Kempten und Altusried.

Am Samstag durchliefen die Kinder und Jugendlichen verschiedene Praxis- und Theoriestationen zu den Themen Erste Hilfe, Wasserwacht-Wissen und allgemeinem Wissen. An drei Spielestationen sowie beim musischen Teil des Wettbewerbs standen dann Kreativität und Spaß im Vordergrund. Umrahmt von einem bunten Abendprogramm ging es am Sonntag mit dem schwimmerischen Teil im Hallenbad Memmingen weiter. In verschiedenen Staffeln zeigten die Mannschaften hier ihr Können im Schwimmen und Rettungsschwimmen. „Zwar schafften es unsere Oberallgäuer Teams diesmal nicht aufs Siebertreppchen“, so Carmela Wiedemann, Jugendleiterin bei der BRK-Wasserwacht Kempten, „aber wir hatten alle sehr viel Spaß!“

Auf dem Foto: Aus der Gruppe Stufe 2 Kempten: Elisa Basta, Antonia Roser, Akrm Shendi und als Trainerin Sarah Wendt.



ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK Hollerweger

KLOSTERPLATZ 4
87509 IMMENSTADT
TEL. 08323 / 9119860
(ehem. Häring Schreibwaren)

Öffnungszeiten:
Mo, Do, Fr: 9.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Di: 9.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 19.00 Uhr
Mi Nachmittag u. Sa geschlossen.
Mi Vormittag Termine nach Vereinbarung



Unsere Leistungen:

- orthopädische Maßschuhe ·
- Einlagen nach DGUV 112-191 Norm ·
- orthopädische Einlagen nach 3D-Abdruck ·
- orthopädische Schuhzurichtungen ·
- Diabetikerschuhe und adaptierte Fußbettungen ·
- konfektionierte Therapieschuhe ·
- Kompressionsversorgungen am Bein ·
- Innenfuß-Druckmessungen ·
- Schuhreparaturen aller Art ·
- Bandagen und Orthesen ·

www.schuhtechnik-hollerweger.de

Im Gespräch mit Bürgermeister Sentner

Synergien nutzen

„Wahlfamilie“ – Gemeinschaftliches Wohnen und Leben im Alter Eine Chance und mögliches Projekt für Immenstadt?

Bürgermeister Sentner traf Susanne Hofmann von der „Wahlfamilie Sonthofen“ zum Gespräch. Sie ist seit vielen Jahren Vorsitzende des Vereins und lebt zusammen mit ihrem Mann in einem der beiden Häuser in Sonthofen und gibt Einblicke in das Leben in einer Wahlfamilie.

Im Juli 2008 wurde die „Wahlfamilie Sonthofen“ gegründet, ein wirtschaftlich, parteipolitisch und religiös unabhängiger Verein mit dem Ziel, Möglichkeiten für selbstbestimmtes und gemeinschaftlich organisiertes Wohnen bis zum Lebensende zu fördern.

Als Alternative zu herkömmlichen Seniorenwohnungen setzt sich der gemeinnützige Verein dafür ein, älteren Menschen die Chance zu geben, selbstbestimmt in ihrer eigenen Wohnung zu leben und gleichzeitig die Vorteile einer soliden verbindlichen Hausgemeinschaft mit gegenseitiger Unterstützung zu nutzen. Im Fokus steht das Motto „Anders Wohnen und Leben 55plus - Gemeinsam statt einsam“. Die Mitglieder und Bewohner von zwei Hausgemeinschaften bemühen sich um gelebte Gemeinschaft und soziales Engagement, um Vereinsamung im Alter entgegenzuwirken. Besonders in Zeiten, in denen die Beweglichkeit im Alter nachlässt, können soziale Beziehungen in unmittelbarer Nähe entstehen, was den Alltag bereichert und die Lebensqualität erhöht.

Im Gespräch wird schnell deutlich, dass das Thema „Wie wollen wir im Alter leben?“ für viele Menschen von großer Bedeutung ist. Angeregt durch die Erfahrungen mit ihren eigenen Eltern, entschied sich Susanne Hofmann schon früh, aktiv nach Alternativen zu suchen und bezeichnet es als eines ihrer „Lebensthemen“. Einsamkeit kann im Alter eine ernsthafte Her-



Der Vorstand des Vereins „Wahlfamilie Sonthofen“, v.l.: Susanne Hofmann, Elke Schatz, Sibylle Duggen, Doris Ansoerge, Maria-Elisabeth Gschwendtner, Werner Hölldobler

ausforderung sein, die nicht nur die psychische, sondern auch die physische Gesundheit beeinflusst. Insbesondere in großen Häusern kann die Einsamkeit im Alter noch intensiver empfunden werden, wenn der Lebenspartner verstorben ist und die Kinder längst das Haus verlassen haben. Daher schafft die „Wahlfamilie Sonthofen“ Möglichkeiten, für selbstbestimmtes und gemeinschaftliches Wohnen bis zum Lebensende. In Sonthofen konnte 2021 das zweite Haus bezogen werden, genau 10 Jahre nach dem Start der ersten Hausgemeinschaft. Insgesamt sind es 30 Personen in beiden Wohnprojekten. Um eine der gefragten Wohnungen mieten zu können, muss man Mitglied bei der „Wahlfamilie Sonthofen“ sein. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 5 Euro pro Monat. Von Seiten des Vereins wird betont: Sie suchen keine Mieter für eine Wohnung, sondern Mitglieder für eine Gemeinschaft! Eine Hausgemeinschaft der „Wahlfamilie“ ist kein Altenheim, in das man zieht, wenn es nicht mehr anders geht! Sie möchten vielmehr frühzeitig „zusammenwachsen“, um dann das Älterwerden gemeinsam zu meistern. Es ist die Chance, diese besondere Lebensphase mit Gleichgesinnten in besonderer Weise zu gestalten und das Miteinander aktiv mitzuprägen.

„Die Wahlfamilie ist eine Familie mit genauso vielen Facetten, die auch eine biologische Familie hat. In jeder Familie gibt es die Geschichten von denen, die sich nicht gut verstehen. Das

muss auch bei uns nicht sein – man braucht nicht mit jedem eng befreundet sein“ so Susanne Hofmann.

Die Bewohner leben selbstbestimmt in ihren Wohnungen, erfahren aber auch die Unterstützung und Gemeinschaft innerhalb der Hausgemeinschaft. Es wird darauf geachtet, dass alle in einer angenehmen und unterstützenden Umgebung leben können, die ihre Lebensqualität im Alter verbessert.

Das Land Bayern stellt umfangreiche Fördermittel für Projekte dieser Art zur Verfügung! Die „Wahlfamilie Sonthofen“ hat das Sozial-Wirtschafts-Werk Oberallgäu (SWW) als Partner gewinnen können. „Wir haben einen Generalmietvertrag mit dem SWW über die Häuser und die Stellplätze – wir sind die Vermieter für unsere Mitglieder. Das SWW macht die ganzen Verträge und Abrechnungen für uns mit einem wirklich tollen Service.“

Susanne Hofmann sagt jedoch auch zu dem Konzept: „Nicht für jeden ist so ein Wohnprojekt etwas – das ist doch auch gut, wenn Menschen merken, dass es nicht passt.“

Das Engagement der „Wahlfamilie Sonthofen“ zeigt, dass es wichtig ist, das Thema „Wie wollen wir im Alter leben?“ aktiv anzugehen und nach Alternativen zu suchen, um Einsamkeit im Alter entgegenzuwirken und die Lebensqualität älterer Menschen zu verbessern. Auch aus Immenstadt gab es schon vielfach Anfragen zu dem Projekt. Gerne ist der Verein bereit, mit interessierten ImmenstädterInnen ihr Wissen zu teilen. In Immenstadt wäre es toll, eine Gruppe von drei bis fünf interessierten und engagierten Leuten zu haben, sagt Hofmann. „Dazu bräuchte es einen Investor, vor allem einen, der sich innerlich engagiert für das Thema – das ist bei uns das SWW, das unterstützt. Oder man hat einen Investor und zusätzlich eine Hausverwaltung, die unterstützt.“



„Im Gespräch mit Bürgermeister Sentner wurde deutlich, dass auch die Stadt Immenstadt dieses Projekt für gut befindet und die Gründung eines Vereins „Wahlfamilie Immenstadt“ gerne unterstützen möchte. Daher würde sich die Stadtverwaltung über zahlreiche Rückmeldungen von Interessenten unter s.riedlinger@immenstadt.de sehr freuen, um das Thema Wahlfamilie auch in Immenstadt aktiv angehen zu können.“

Wir suchen Interessierte:

Wer bereit ist, sich aktiv in den Aufbau eines Vereins „Wahlfamilie Immenstadt“ einzubringen, meldet sich gerne per Email unter s.riedlinger@immenstadt.de

»
*Einsamkeit macht schneller alt und dem
wollen wir entgegenwirken.*
«

BRK-Wasserwacht

Auf eine sichere Badesaison!

Hilfreiche Tipps für ungetrübtes Badevergnügen

Nach monatelangen Dauerregen hat nun endlich die Badesaison begonnen. Birgit Ellmann, die Vorsitzende der BRK Kreiswasserwacht Oberallgäu, gibt hilfreiche Tipps, worauf man als Badegast oder Wassersportler achten sollte, damit der Spaß am und im Wasser möglichst ungetrückt bleibt.

Die bestens geschulten ehrenamtlichen Rettungsschwimmer*innen der BRK-Wasserwacht sorgen bis in den September hinein an den Wochenenden am Niedersonthofener See, am Rottachspeicher, am Großen Alpsee und am Freibergsee in Oberstdorf sowie in verschiedenen Freibädern für die Sicherheit der Badegäste. „Dabei werden wir immer wieder Zeugen von gefährlichen Situationen“, sagt Birgit Ellmann, die selbst jahrzehntelange Erfahrung als Wasserretterin hat. Was man beim Baden und Wassersport wissen und beachten sollte, erklärt sie hier.

Grundregeln für sicheren Badespaß

„Es gibt einige Grundregeln, die jeder befolgen sollte“, so Birgit Ellmann. „Dazu gehört, niemals in unbekannte Gewässer zu springen – es könnte zu flach sein oder es könnten sich Hindernisse unter der Wasseroberfläche befinden, die zu schwersten Verletzungen führen können. Auch überhitzt ins kalte Wasser zu springen, kann für den Kreislauf eine zu hohe Belastung darstellen. Geben Sie dem Körper die Möglichkeit, sich an den Temperaturunterschied anzupassen und gehen Sie langsam in den See oder das Schwimmbecken. Bei Gewitter muss das Wasser sofort verlassen werden. Unveränderte Gültigkeit hat auch der Spruch: `Voller Bauch schwimmt nicht gern`. Vor allem bei Menschen mit Herz- und Kreislaufproblemen kann die doppelte Belastung durch Verdauungsarbeit und sportliche Aktivität im schlimmsten Fall ein Kreislaufversagen hervorrufen. Nach dem Essen ist eine Wartezeit von 30 bis 60 Minuten sinnvoll.“ Beim Schwimmen in Flüssen rät die Wasserretterin zu größter Vorsicht: „Die Strömung kann ganz gewaltig sein. Das wird leicht unterschätzt.“

Schwimmen mit kleinen Kindern

Besonderes Augenmerk ist beim Baden mit kleinen Kindern geboten. Birgit Ellmann: „Ein Schwimmkurs ist das A und O. Aber der ist nur die Grundlage. Danach ist es wichtig, dass die Eltern mit ihren Kindern immer wieder Schwimmen üben, und zwar so lange, bis diese sich sicher längere Zeit über Wasser halten können.“ Luftmatratzen und Badetierte seien keine sicheren Hilfen gegen das Ertrinken, betont sie. „Wer gerne im See baden geht, muss mit den Kindern auch dort üben, damit sie mit dem oft unebenen, steinigen und mitunter steil abfallenden Untergrund sowie den Wasserpflanzen und sichtbaren Wasserlebewesen vertraut sind.“ Eltern und Begleitpersonen rät sie dringend, ununterbrochen ein Auge auf die Kinder zu haben, „denn ein Unglück im Wasser ist schnell passiert.“ Wichtig und hilfreich für das eigene Nervenkostüm sei es, klare Regeln zu vereinbaren. „Die Kinder sollten immer sagen, wo genau sie hingehen, sei es zum Plantschen oder zum Eis holen. Zudem sollte unbedingt festgelegt werden, wie weit



Foto: © Birgit Ellmann

sie in den See hineingehen oder -schwimmen dürfen, dass der bewachsene Uferbereich tabu ist und wann sie wieder am Platz zurück sein sollen. So lassen sich viel Stress und Panik von vornherein vermeiden.“

Rücksicht und Achtsamkeit

Ganz generell bittet Birgit Ellmann, auch im Namen ihrer engagierten Mitstreiter*innen von den Wasserwacht-Ortsgruppen im Oberallgäu alle Badenden, aufeinander achtzugeben. „Wenn Ihnen etwas komisch vorkommt, fragen Sie lieber einmal zu oft als einmal zu wenig nach, ob Hilfe benötigt wird. Nehmen Sie gerade an großen Badeseen, an denen auch Stand-Up-Paddler, Surfer und Boote unterwegs sind, Rücksicht aufeinander. Dann sollte dem unbeschwertem Badevergnügen nichts im Wege stehen.“

Die ehrenamtlichen Retter*innen der Kreiswasserwacht Oberallgäu tun den ganzen Sommer über an den Wochenenden am Großen Alpsee (Foto), am Niedersonthofener See, am Rottachspeicher und am Freibergsee in Oberstdorf sowie in verschiedenen Freibädern Dienst und sorgen für die Sicherheit der Badegäste und Wassersportler.

Landkreis Oberallgäu sucht Unterkünfte für Flüchtlinge

Zu wenig private Unterkünfte

Dank der breiten Unterstützung im Landkreis Oberallgäu konnten für alle Geflüchteten aus der Ukraine Wohnräume geschaffen werden. Insbesondere ist dies der Bevölkerung des Landkreises zu verdanken, welche immer noch Geflüchtete aufnimmt.

Wir bitten, damit wir auch in Zukunft allen eine angemessene Unterkunft zur Verfügung stellen können dem Landkreis Oberallgäu freistehende Wohnungen zu melden. Auch besteht Interesse an erschlossenen Grundstücken, die innerorts oder in Ortsrandlage für mindestens ein Jahr lang Schaffung von Wohnraum zur Verfügung stehen.

Wenn Sie eine Wohnung oder ein Grundstück zur Verfügung stellen können, wenden Sie sich bitte an Wohnungsangebote-ukraine@lra-oa.bayern.de

Sommerferienpass

Von Freibädern über Bergbahnen bis hin zu Minigolf und Kräuterwanderungen

Bis in den Oktober hinein sorgt der Ferienpass für maximale Abwechslung in der Freizeit und schon gleichzeitig den Geldbeutel.

Auch dieses Jahr bietet der Sommerferienpass in der Region wieder zahlreiche Aktivitäten, Ausflugsziele oder Besuche in Freizeiteinrichtungen im gesamten Ober- und Ostallgäu, in Kempten, Kaufbeuren, Jungholz und dem Kleinwalsertal. Sieben Euro kostet der Pass, der vom 01. Juli bis zum 3. Oktober gültig ist und von allen Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren genutzt werden kann, die ihren Hauptwohnsitz im Geltungsbereich des Sommerferienpasses haben.

Ab dem dritten Ferienpass, den eine Familie erwirbt, ist das Heftchen sogar kostenlos. Und mehr noch: Während der bayerischen Sommerferien von 01. August bis zum 12. September gilt das Ferienpass-Bus-ticket. Dieses ermöglicht freie Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs in der Region. Zu finden ist der Ferienpass bei den Kreisjugendringen, Stadtverwaltungen, Familienstütz-



punkten, Gemeinden, Landratsämtern, Verkehrsämtern und den regionalen Busunternehmen. Die Initiatoren des Ferienpasses, der Kreisjugendring Oberallgäu und die kommunale Jugendarbeit Ostallgäu, bedanken sich recht herzlich bei allen Einrichtungen und Unternehmen, die den Ferienpass wieder unterstützen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ferienpass-allgaeu.de

AUFBLÜHEN?

Wir suchen
Florist/in (w/m/d)
Vollzeit / Teilzeit / auch SchülerIn



Ich freue mich auf Ihre
Bewerbung per E-Mail
oder persönlich im Blumenladen
info@vergiss-mein-nicht.bayern
Bahnhofstr. 28, Immenstadt

Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Di. – Fr. 9 – 18 Uhr
Sa. 8 – 13 Uhr

Buchsbaumzünsler – ein Überblick

Im Moment nimmt der Buchsbaumzünsler im Allgäu überhand. Die Raupen schlüpfen aus den Eiern und vernichten nicht nur einzelne Büsche, sondern ganze Hecken. Der Buchsbaumzünsler (lat. *Cydalima perspectalis*) ist ein Schädling, der Buchsbäume befällt und diese vollständig zerstören kann.

Buchsbaumzünsler erkennen

- Schwarz-weiß gemusterter Falter legt Eier an Blättern des Buchsbaums ab.
- Grüne Raupen mit schwarzen Punkten fressen Blätter und Rinde des Buchsbaums.
- Raupe des Buchsbaumzünslers überwintert im Buchsbaum eingesponnen in Kokons.
- Liegen die Temperaturen konstant über 7°C wird der Schädling aktiv.

Befall erkennen

- Helle Flecken auf Blättern, abgefressene Blätter, weiße Gespinste, abgestorbene und vergilbte Triebe.



Befallener Buchsbaum

Buchsbaumzünsler bekämpfen

- **Vorbeugung:** Anbringen von Pflanzenschutznetzen und natürliche Feinde ansiedeln.
- Zur Früherkennung helfen Buchsbaumzünslerfallen helfen und Bestimmung des Bekämpfungszeitpunkts mit biologischen Insektiziden.
- Nach dem Schlüpfen der Larven das biologische Insektizid *Bacillus thuringiensis* oder Azadirachtin spritzen.
- Viele Eier und Larven werden durch einen Rückschnitt des befallenen Buchsbaums entfernt.
- Die Blätter des Buchses können mit Algenkalk bestäubt werden – dieser soll für die Raupen ungenießbar sein.

Falls Sie sich von Ihrem Buchsbaum trennen müssen und Sie eine Alternative suchen: Ein schöner Ersatz zum Buchsbaum für den Garten ist die Stechpalme. Über diese berichten wir in einer der nächsten Ausgaben des Griaß Di Immenstadt.

WICHTIG!

Zur Eindämmung des Buchsbaumzünslers muss Folgendes beachtet werden

- **Keine Abgabe der befallenen Zweige oder Büsche bei den Grünmüllcontainern!!**
- **Bitte verpacken Sie die Buchsbaumzweige und Büsche in dichten Kunststoffsäcken**
- **Kleinmengen können in der Mülltonne entsorgt werden.**
- **Die Abgabe dieser Säcke am Müllheizkraftwerk in Kempten, den Umladestationen in Lindau und Sonthofen ist FÜR PRIVATPERSONEN kostenlos.**
- **Bitte entfernen Sie alle befallenen Buchsbäume bevor die Raupen ausschlüpfen und sich verbreiten.**



**WIR GESTALTEN
GARTENRÄUME**

CUBUS GARTENBAU GMBH & CO. KG
An der Illerau 7a · 87509 Immenstadt
Telefon 083 23 9 69 21 98
www.cubus-gartenbau.de

cubus_gartenbau

20 Jahre
cubus
GARTENBAU

Impressum

- 1.) Verantwortliche Redakteurin für alle redaktionellen Inhalte (mit Ausnahme 2.), (V.i.S.d.P.): Christine Schöler, 87509 Immenstadt
- 2.) Verantwortlicher Redakteur für die Mitteilungen der Stadt Immenstadt (V.i.S.d.P.): 1. BGM Immenstadt, Nico Sentner, 87509 Immenstadt
- 3.) Verantwortlich für den Anzeigenteil (V.i.S.d.P.): Christine Schöler, (s.o)

Druck, Verlag, Konzeption: Schöler GmbH - Druck & Kreativhaus Konrad-Zuse-Str. 2 D-87509 Immenstadt

Gesellschafter der Schöler GmbH: Christine Schöler GF, Immenstadt Tobias Schöler, Immenstadt Wolfgang Schöler, Immenstadt

Anzeigenleitung: Edith Heidler; Susanna Dübbers

Auflage: 7.000 Stück

Für Druckfehler, Irrtümer und Unvollständigkeiten übernimmt der Herausgeber keine Haftung.

Titelbild: © Stadtverwaltung Immenstadt

**LUST AUF
WORK-HEIMAT-
BALANCE?**

Hol Dir unseren Azubi-Flyer für Immobilien-kaufleute!
info@sozialbau.de
www.sozialbau.de

die Sozialbau
Heimat neu leben



Das nächste
„Griaß di Immenstadt“
erscheint Anfang September

ANZEIGENSCHLUSS
15. August 2023
Telefon 08323-96400

Klein. Fein. Einfach anders.

Reformhaus König
Kapuzinergasse 2 · 87509 Immenstadt · T. 08323-8771
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-18.00 · Sa 8.30-13.00 Uhr

IMMENSTADT NICOLE HASEL-GMEINDER
PERMANENT MAKE-UP
unterstützt die natürliche Ausstrahlung.
Kein tägliches nachzeichnen der Augenbrauen mehr, kein Lippenstift der in die Fältchen läuft

- Augenbrauenshattierung
- Wimpernkranzverdichtung oder leichter Lidstrich
- Lippenschattierung & leichte Kontur

Kosmetik & Wellness
Nicole Hasel - Gmeinder

Kosmetik & Wellness Hasel Immenstadt Flurstraße 16 www.kosmetik-hasel.de 08323 95389

LUMEN BESTATTUNGEN
HARALD WÖLFLE

87527 SONTHOFEN 87541 BAD HINDELANG info@bestattungen-woelfle.de
Grüntenstr. 17 Zillenbachstr. 3 www.bestattungen-woelfle.de
Telefon 083 21.855 69 Telefon 083 24.95 33 95

WIR KÜMMERN UNS UM
Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen,
Vorsorgeverträge, alle Formalitäten
& Behördengänge.
VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.

Hagenauer Bergwelten

Daten von CS